

Fachbereich III

Geschichte

Bachelor

Vorlesungen

31763 Der "Atlantische Raum": Vernetzungen, Transfers und "shared histories"

Lehmkuhl, U.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 1

- A erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung sowie an den Basismodulen der Teilfächer BA Geschichte N, BA Geschichte H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- B schriftliche Prüfungsleistung (Klausur)
- D Die Vorlesung behandelt die Geschichte des "Atlantischen Raums" und orientiert sich dabei am Paradigma der "Atlantic History". Atlantic History ist ein junges Forschungsfeld, dessen Vertreter es sich zum Ziel gesetzt haben, die althergebrachte, national orientierte Kolonialgeschichtsschreibung zu überwinden und die vier den Atlantik umgebenden Kontinente als kohärenten Interaktionsraum zu betrachten. Während die meisten Forschungsarbeiten sich auf die Phase der europäischen Expansion und des europäischen Kolonialismus in der frühen Neuzeit konzentrieren, wendet die Vorlesung das Paradigma auf die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an und behandelt transnationale Transferprozesse und transatlantische Initiativen im kontinentalen Interaktionsgefüge von Europa, Afrika, Nord- und Südamerika.
- E Bailyn, Bernard. Atlantic History: Concept and Contours (2005). Egerton, Douglas R. et al. The Atlantic World: A History, 1400-1888 (2007), college textbook Games, Alison and Adam Rothman, eds. Major Problems in Atlantic History: Documents and Essays (2007) Greene, Jack P. and Philip D. Morgan, eds. Atlantic History: A Critical Appraisal (2009) Williams, Caroline A.: Bridging the Early Modern Atlantic World. People, Products, and Practices on the Move, Aldershot: Ashgate (2009) Wilson, Kathleen, ed. A New Imperial History: Culture, Identity and Modernity in Britain and the Empire (2004).
- M BA3GESC405 MA2IKGS404 BA3GESC207

31718 Der peloponnesische Krieg

Heinrichs, J.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, K 101

- A BA Antike Welt K
- M BA3ANT019

31700 Einführung in die Geschichte der Antike

Schäfer, C.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 2

- A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Die Vorlesung ist sowohl für Hörer aller Fachbereiche als auch für das Seniorenstudium geeignet.
- M MA3PAPY205 BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202

31707 Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, HS 5, Einzel, Mo 14:00 - 16:00,
P 2, 14.05.2012, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, 31.08.2012
A BEd Geschichte LA
M BA3GESC553

Vaßen, U.

31768 Grundwissen Frühe Neuzeit

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, HS 5
A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

Schnabel-Schüle,
H.

Seminare

31771 Augustus und seine Zeit

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, N 2
A BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA
Geschichte H
B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und
Prüfungsleistungen
M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016

Heinrichs, J.

31776 Berlin als Zentrum der deutschen Aufklärung am Ende des 18. Jahrhunderts

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 21
A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat bzw. Gruppenreferat
(Studienleistung) und ein Essay (Prüfungsleistung).
C Dieses zweistündige Proseminar wird zweimal angeboten (vgl.
Veranstaltung Nr. 31777). Dozent: Christian Pawollek.
D Anlässlich des 300. Geburtstages Friedrich II. präsentiert die
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
dieses Jahr eine große Ausstellung zu seiner Person
("Friederisiko"). Auch über die Grenzen der Hauptstadt hinaus
rufen zahlreiche Veröffentlichungen und Projekte den "Mythos"
Friedrichs des Großen in Erinnerung (siehe die Ausstellung
der Universitätsbibliothek Trier). Das Proseminar greift dieses
"aktuelle" Thema auf und macht es zum Ausgangspunkt einer
lokalen Untersuchung der (Praxis der) Aufklärung an einem Ort:
das zur Metropole aufstrebende Berlin verkörpert am Ende des
18. Jahrhunderts geradezu eine typisch preußisch-deutsche
Aufklärung. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Arbeit im
Proseminar unterschiedlichen Facetten der Stadt, wie zum Beispiel
den Sozietäten und Medien der sogenannten Aufklärer, aber
auch den topographischen Veränderungen im Stadtbild. Und es
wird die Frage zu klären sein, welchen Beitrag der bis zu seinem
Tod 1786 in Potsdam residierende König Friedrich II., der immer
wieder auch als "Schöngestirne auf dem Thron" bezeichnet wird, zur
Aufklärungsbewegung gerade in Berlin geleistet hat.
E Möller, Horst: Vernunft und Kritik, Deutsche Aufklärung im 17. und
18. Jahrhundert, 3. Aufl., Frankfurt/M. 1993 (geistesgeschichtliche
Gesamtdarstellung). Müller, Winfried: Die Aufklärung, München
2002 (Forschungsüberblick). Goldenbaum, Ursula: Friedrich II.
und die Berliner Aufklärung, In: Lottes, Günther, D'Aprile, Iwan:
Hofkultur und aufgeklärte Öffentlichkeit, Potsdam im 18. Jahrhundert
im europäischen Kontext, Berlin 2006, S. 123-141. D'Aprile, Iwan,
Disselkamp, Martin u. Claudia Sedlarz: Tableau de Berlin, Beiträge
zur "Berliner Klassik" (1786-1815), Berlin 2005.
M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

Pawollek, C.

31777 Berlin als Zentrum der deutschen Aufklärung am Ende des 18. Jahrhunderts

Pawollek, C.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 13

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung) und ein Essay (Prüfungsleistung).
- C Dieses zweistündige Proseminar wird zweimal angeboten (vgl. Veranstaltung Nr. 31776). Dozent: Christian Pawollek.
- D Anlässlich des 300. Geburtstages Friedrich II. präsentiert die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg dieses Jahr eine große Ausstellung zu seiner Person ("Friederisiko"). Auch über die Grenzen der Hauptstadt hinaus rufen zahlreiche Veröffentlichungen und Projekte den "Mythos" Friedrichs des Großen in Erinnerung (siehe die Ausstellung der Universitätsbibliothek Trier). Das Proseminar greift dieses "aktuelle" Thema auf und macht es zum Ausgangspunkt einer lokalen Untersuchung der (Praxis der) Aufklärung an einem Ort: das zur Metropole aufstrebende Berlin verkörpert am Ende des 18. Jahrhunderts geradezu eine typisch preußisch-deutsche Aufklärung. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Arbeit im Proseminar unterschiedlichen Facetten der Stadt, wie zum Beispiel den Sozietäten und Medien der sogenannten Aufklärer, aber auch den topographischen Veränderungen im Stadtbild. Und es wird die Frage zu klären sein, welchen Beitrag der bis zu seinem Tod 1786 in Potsdam residierende König Friedrich II., der immer wieder auch als "Schöngestirne auf dem Thron" bezeichnet wird, zur Aufklärungsbewegung gerade in Berlin geleistet hat.
- E Möller, Horst: Vernunft und Kritik, Deutsche Aufklärung im 17. und 18. Jahrhundert, 3. Aufl., Frankfurt/M. 1993 (geistesgeschichtliche Gesamtdarstellung). Müller, Winfried: Die Aufklärung, München 2002 (Forschungsüberblick). Goldenbaum, Ursula: Friedrich II. und die Berliner Aufklärung, In: Lottes, Günther, D'Aprile, Iwan: Hofkultur und aufgeklärte Öffentlichkeit, Potsdam im 18. Jahrhundert im europäischen Kontext, Berlin 2006, S. 123-141. D'Aprile, Iwan, Disselkamp, Martin u. Claudia Sedlarz: Tableau de Berlin, Beiträge zur "Berliner Klassik" (1786-1815), Berlin 2005.
- M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

31751 Der österreichisch-preußische Dualismus (1740-1866)

Meenken, I.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12, 17.04.2012 - 17.07.2012

A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Essay (Prüfungsleistung).

C Das Proseminar kann, abweichend vom Turnus des Lehrangebots, auch im Rahmen des "Basismoduls Neuere und Neueste Geschichte" belegt werden. Bei Bedarf kontaktieren Sie mich bitte (Mail: meenken@uni-trier.de; Tel: 0651-201/2200)!

D Der Gegensatz der beiden deutschen Großmächte Österreich und Preußen ist nicht nur für die deutsche Geschichte zwischen den Schlesischen und den Reichseinigungskriegen immer wieder von zentraler Bedeutung gewesen. Der Deutsche Dualismus hat im Ergebnis auch die werdende deutsche Geschichtswissenschaft nachhaltig geprägt. Die Bemühungen der jüngeren Fachwissenschaft um den Abbau des wirkmächtigen Narrativs vom nationalen Beruf Preußens dauern noch immer an. Historische und historiographiegeschichtliche Betrachtungen werden sich daher bei Kernbereichen und Brennpunkten der Entwicklung wie dem Reformabsolutismus, dem Ende des Alten Reiches, dem Wiener Kongreß, der 48er Revolution und der Geschichte des Deutschen Bundes immer wieder eng verzahnen.

E Karl Otmar Frhr. von Aretin, Das Alte Reich, 1648-1806. Bd. 3: Das Reich und der österreichisch-preußische Dualismus (1745-1806), Stuttgart 1997; Michael Erbe, Deutsche Geschichte 1713-1790: Dualismus und Aufgeklärter Absolutismus, Stuttgart 1985; Anselm Doering-Manteuffel, Die Deutsche Frage und das europäische Staatensystem, 1815-1871, 3. Aufl. München 2010 [1993] (= Enzyklopädie Deutscher Geschichte; 15); Matthias Stickler, Von Wien nach Nikolsburg: Der preußisch-österreichische Dualismus zwischen Wiener Kongreß und Reichsgründung, in: Preußen und Europa. Hrsg. von Sönke Neitzel, Remscheid 2001 (= Schriftenreihe des Preußen-Instituts; 10), S. 65-96.

M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

31781 Der österreichisch-preußische Dualismus (1740-1866)

Meenken, I.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 308

- A BA Geschichte N,BA Geschichte H,BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Essay (Prüfungsleistung).
- D Der Gegensatz der beiden deutschen Großmächte Österreich und Preußen ist nicht nur für die deutsche Geschichte zwischen den Schlesischen und den Reichseinigungskriegen immer wieder von zentraler Bedeutung gewesen. Der Deutsche Dualismus hat im Ergebnis auch die werdende deutsche Geschichtswissenschaft nachhaltig geprägt. Die Bemühungen der jüngeren Fachwissenschaft um den Abbau des wirkmächtigen Narrativs vom nationalen Beruf Preußens dauern noch immer an. Historische und historiographiegeschichtliche Betrachtungen werden sich daher bei Kernbereichen und Brennpunkten der Entwicklung wie dem Reformabsolutismus, dem Ende des Alten Reiches, dem Wiener Kongreß, der 48er Revolution und der Geschichte des Deutschen Bundes immer wieder eng verzahnen.
- E Karl Otmar Frhr. von Aretin, Das Alte Reich, 1648-1806. Bd. 3: Das Reich und der österreichisch-preußische Dualismus (1745-1806), Stuttgart 1997; Michael Erbe, Deutsche Geschichte 1713-1790: Dualismus und Aufgeklärter Absolutismus, Stuttgart 1985; Anselm Doering-Manteuffel, Die Deutsche Frage und das europäische Staatensystem, 1815-1871, 3. Aufl. München 2010 [1993] (= Enzyklopädie Deutscher Geschichte; 15); Matthias Stickler, Von Wien nach Nikolsburg: Der preußisch-österreichische Dualismus zwischen Wiener Kongreß und Reichsgründung, in: Preußen und Europa. Hrsg. von Sönke Neitzel, Remscheid 2001 (= Schriftenreihe des Preußen-Instituts; 10), S. 65-96.
- M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

31711 Die Perserkriege

Matijevic, K.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 8

- A BA Antike Welt K,BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202

31710 Die römische Stadt

Engfer, K.

Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 12

- A BA Antike Welt K,BEd Geschichte LA,BA Geschichte H,BA Geschichte N
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202

31745 Frankreich und Europa im Zeitalter Ludwig XIV.

Voltmer, R.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 14

- A BA Geschichte N,BA Geschichte H,BEd Geschichte LA
- M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

31701 Klassisches Athen

Simonis, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 032

- A BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202

31752 Menschenrechte in der neueren Geschichte (1525-1848/49)

Meenken, I.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 11

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme; Referat (Studienleistung) und Essay (Prüfungsleistung).
- D Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in europäisch-transatlantischer Perspektive auf der historischen Analyse von Menschenrechtserklärungen als Ergebnissen revolutionärer Prozesse der Neueren Geschichte und somit auf der Genese des klassischen (liberalen) Menschenrechtskatalogs westlicher Prägung. Daneben wird es um die ideengeschichtlichen Voraussetzungen des modernen Menschenrechtsgedankens im weiteren Sinne gehen: etwa um seine nicht-säkularen Ursprünge, um die Rolle von frühneuzeitlichen Naturrechts- und Vertragslehren oder um die Kontinuitäten von ständischen Freiheitsrechten zu modernen Menschenrechten. Aus der Perspektive einer politischen oder einer Sozialgeschichte der Menschenrechte schiebt sich anderes in den Vordergrund: der Prozess der Positivierung von Menschenrechten hin zu Grundrechten, das allmähliche Hinzutreten neuer Menschen- bzw. Grundrechte in den jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontexten, vor allem aber jene (die sozialen) Rechte, die nach zum Teil heftigen Auseinandersetzungen zuletzt keinen festen Platz im Menschenrechtskatalog gefunden haben. Die bleibende Aktualität des Themas schließlich legt einen Ausblick auf die ebenso brennende wie ungelöste Frage der Universalisierbarkeit des Menschenrechtsgedankens nahe.
- E Grund- und Menschenrechte. Historische Perspektiven - aktuelle Problematiken. Hrsg. von Margarete Grandner, Wolfgang Schmale und Michael Weinzierl, Wien / München 2002 (= Querschnitte: Einführungstexte zur Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte; 9); Ludger Kühnhardt, Die Universalität der Menschenrechte. Studien zur ideengeschichtlichen Bestimmung eines politischen Schlüsselbegriffs, München 1987; Gerhard Oestreich, Geschichte der Menschenrechte und Grundfreiheiten im Umriß, 2. Aufl., Berlin 1978 [1968] (= Historische Forschungen; 1).
- M BA3GESC402 BA3GESC203 BA3GESC555

31702 Militärgeschichte in der Antike

Rollinger, C.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 12, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 12, 23.07.2012

- A BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202

- 31726 Moderne Revolutionen. Didaktische Überlegungen und Planungen** **Vaßen, U.**
 Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 12
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- 31715 Neue Medien im Geschichtsunterricht** **Simon, O.**
 Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, N 2, 16.04.2012,
 Einzel, Sa 09:00 - 18:00, N 2, 28.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 18:00,
 N 2, 05.05.2012
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- Praxis des Geschichtsunterrichts** **Vaßen, U.**
 Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- 31723 Text- und Bildquellen im Geschichtsunterricht** **Vaßen, U.**
 Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 12
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- 31709 Von Dido bis Theodora - Weibliche Herrschergestalten der Antike** **Nitschke, C.**
 Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 22, 20.04.2012,
 Einzel, Fr 08:00 - 12:00, D 031, 27.04.2012, Einzel, Fr 08:00 - 12:00,
 B 22, 11.05.2012, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 22, 25.05.2012, Einzel,
 Fr 08:00 - 12:00, B 22, 15.06.2012, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 22,
 22.06.2012, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 22, 06.07.2012, Einzel, Fr
 08:00 - 12:00, B 22, 20.07.2012
 A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Antike Welt K, BEd
 Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und
 Prüfungsleistungen
 C Die Veranstaltung ist für das Zusatzzertifikat FGG geeignet.
 M MA2IKGS403 BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401
 BA3GESC202
- 31708 Was ist guter Geschichtsunterricht?** **Dietrich, T.**
 Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, B 19, 17.04.2012,
 Einzel, Sa 09:00 - 17:00, B 19, 28.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 17:00,
 B 19, 12.05.2012
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- 31719 Zeitgeschichte im Geschichtsunterricht** **Vaßen, U.**
 Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 12
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- 31766 Plinius d.J. als Senator und als Mensch** **Heinrichs, J.**
 Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 22
 A Zwischenprüfung im Fach Geschichte BA Antike Welt K
 B Regelmäßige Teilnahme; Referat, Hausarbeit
 M BA3ANT019

31754 Prüfungsvorbereitung

Meenken, I.

Seminar, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 11, 18.04.2012, Einzel, Mi
14:00 - 18:00, A 142, 06.06.2012

- A Ausschließlich für Studierende mit Geschichte als Hauptfach, die im laufenden Semester ihre Bachelor-Arbeit anfertigen. BA Geschichte H
- C Das Seminar wird nach einer Vorbesprechung am 18. April 2012 als epochenübergreifende Blockveranstaltung fortgeführt (nach Vereinbarung, ca. Mai / Juni 2012).
- M BA3GESC212

Übungen

31750 Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker

Meenken, I.

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 12, 20.04.2012 - 20.07.2012

- A BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat mit Thesenpapier (Studienleistung).
- D Die Veranstaltung vermittelt erste Eindrücke von der Bandbreite fachadäquater und fachnaher Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Faches Geschichte (bes. Hochschule, Archiv, Bibliothek, Museum, Verlag, Erwachsenenbildung, alte und neue Medien). Die berufsfeldbezogenen Grundinformationen über die jeweiligen Anforderungsprofile, Tätigkeitsfelder und potentiellen beruflichen Perspektiven sollen der Orientierung und der Selbsteinschätzung der Studierenden mit Blick auf den Arbeitsmarkt dienen.
- E Hilke Günther-Arndt, Geschichte als Beruf, in: Gunilla Budde; Dagmar Freist; ders. (Hg.), Geschichte: Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte), S. 32-50; Mareike Menne, Berufe für Historiker: Anforderungen - Qualifikationen - Tätigkeiten. 1. Aufl., Stuttgart 2010 (= Geschichte studieren; 2).
- M BA3GESC206

31725 Die Treverer

Heinrichs, J.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 10

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- D Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und sich auf eine Prüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Vorstellung der BA-Abschlussarbeit) in der Alten Geschichte vorbereiten, bzw. eine Qualifikationsarbeit (Zulassungsarbeit zum Staatsexamen, Magisterarbeit) in der Alten Geschichte anfertigen wollen. Technische und inhaltliche Probleme werden gleichermaßen angesprochen, neue Forschungsthemen diskutiert.
- M BA3GESC405 BA3GESC207 BA3ANT019

31729 Franken als "jüdische Region"

Cluse, C.

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 7

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC405 BA3GESC207

31765 Globalgeschichte: Ansätze und Forschungsperspektiven

Bischoff, E.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 11, ab 24.04.2012

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC405 BA3GESC207 BA3ANT019

- 31755 Grundwissen 19. und 20. Jahrhundert** **Wiede, W.**
 Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, D 032
 A MEd Geschichte LA G,BA Geschichte N,BA Geschichte H
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212
- 31712 Kroatien in der Antike** **Matijevic, K.**
 Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 2
 A BA Antike Welt K,BA Geschichte N,BA Geschichte H,BEd
 Geschichte LA
 B Referat, regelmäßige Teilnahme
 M BA3GESC405 BA3GESC207 BA3ANT019
- 31747 Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit** **Voltmer, R.**
 Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6
 A MEd Geschichte LA G,BA Geschichte N,BA Geschichte H
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212
- 31746 Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte** **Voltmer, R.**
 Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 8
 A MEd Geschichte LA G,BA Geschichte N,BA Geschichte H
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212
- 31764 Ost-West - Nord-Süd: Dimensionen und Bestimmungsfaktoren des Kalten Krieges** **Lehmkuhl, U.**
 Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 12, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, A 8, 07.07.2012
 A erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung sowie an den Basismodulen der Teilfächer BA Geschichte N,BA Geschichte H
 B schriftliche Studienleistung in Form von drei Quelleninterpretationen à 2 Seiten
 D Die Geschichte des Kalten Krieges ist nicht allein eine Geschichte des Ost-West-Konflikts. Zu den Dimensionen und Bestimmungsfaktoren dieser zentralen Periode des 20. Jahrhunderts gehören auch die Prozesse der Entkolonialisierung und der damit einhergehenden Entstehung neuer Konfliktlinien entlang der Nord-Süd-Achse. Im Rahmen dieser Übung werden auf der Grundlage ausgewählter Quellen zentrale Themen der globalen Geschichte des Kalten Krieges behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der systemischen Interdependenzen von Ost-West- und Nord-Süd-Konflikt.
 E John Lewis Gaddis, We Now Know. Rethinking Cold War History, Oxford 1997 Leffler, Melvyn P. (Hrsg.), The Cambridge history of the Cold War, Cambridge 2010 Balbier, Uta A., Der Kalte Krieg, Darmstadt 2010 Goscha, Christopher E. (Hrsg.), Connecting histories: Decolonization and the Cold War in Southeast Asia, 1945 - 1962 Washington, DC: Woodrow Wilson Center Press, 2009 Overholt, William H., Asia, America, and the transformation of geopolitics, Cambridge 2000
 M BA3GESC405 BA3GESC207 BA3ANT019
- 31738 Quellen zu Griechen und Persern** **Simonis, M.**
 Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00- fällt aus -
 A BA Antike Welt K,BA Geschichte N,BA Geschichte H
 B Regelmäßige Teilnahme; Referat
 M BA3GESC207 BA3ANT019 BA3GESC405

31714 Repetitorium Alte Geschichte

Matijevic, K.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 50

A MEd Geschichte LA G,BA Antike Welt K,BA Geschichte H,BA
Geschichte N

M BA3ANT021 MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31778 Blütezeit und Zerfall des britischen Weltreichs im 20. Jahrhundert

Pleinen, J.

Lektürekurs, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 6

A MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R,MA Geschichte N,MA
Geschichte H,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M MA3GESC408 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

Kolloquien

31753 Praktikumsworkshop

Meenken, I.

Kolloquium, 1 Std.- **fällt aus** -

A Absolviertes vierwöchiges Praktikum und mindestens gleichzeitige
Teilnahme an der Übung "Berufsfelder für Historikerinnen und
Historiker" in diesem Modul.BA Geschichte H

B Referat (Studienleistung) und schriftlicher Praktikumsbericht
(Prüfungsleistung).

D Die im "Praxismodul Berufsfelder" in die Lernbiographie der
Studierenden integrierte Praxisphase soll den bislang meist
fragmentarischen Charakter absolvierter Praktika überwinden
helfen. Doch hat ja vorerst jeder/jede Studierende in seinem/
ihrem Praktikum nur ein Berufsfeld näher kennengelernt.
Der nachbereitende Praktikumsworkshop nun dient dem
berufsfeldorientierten Wissenstransfer unter den Studierenden,
die einander hier über ihre Erfahrungen in den verschiedenen
Berufsfeldern berichten.

E Bitte beachten Sie den Leitfaden für die Erstellung und Präsentation
eines Praktikumsberichts (Homepage des Faches Geschichte)!

M BA3GESC206

Projekte

31713 Podcast-Produktion zur Antike

Timoschenko, T.

Projektstudie, 2 Std., Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 21,

17.04.2012Block 10:00 - 17:00, B 305, 23.07.2012 - 27.07.2012

A BA Geschichte H

M BA3GESC206

31779 Testfahrten am römischen Militärschiff

Schäfer, C.

Projektstudie, 2 Std., g.A.

- B Die Veranstaltung kann als Projektstudie oder als Exkursion anerkannt werden.
- C Die Veranstaltung findet vom 14. bis 19. Mai 2012 statt.
- D Im Zuge der Erforschung eines spätantiken römischen Militärschiffs haben wir die Möglichkeit, vom 14. bis 19. Mai 2012 mit einer Gruppe Studierender der Universität Trier Testfahrten im Altrhein-Gebiet bei Germersheim durchzuführen. Es geht darum, ein 18 m langes und 3 m breites römisches Militärschiff vom Typ Mainz A (Navis Lusoria) auf seine Fahreigenschaften (Reisegeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, Wendigkeit etc.) zu prüfen und Messdaten zu sammeln, die mit einem ursprünglich für den Americas Cup entwickelten elektronischen Messsystem erhoben werden. Es ist dies eine einmalige Gelegenheit, ein solches originalgetreu rekonstruiertes römisches Schiff unter Ruder und Segel intensiv zu erleben. Die Unterbringung erfolgt in der Sponeck-Kaserne in Germersheim (die Kosten sind sehr gering).

Exkursionen

31727 Exkursion Syrien / Libanon

Schäfer, C.

Exkursion, 2 Std.- fällt aus -

- C In der ersten Veranstaltungswoche findet mittwochs, 12-14 Uhr c.t., in UB37d, eine Vorbesprechung statt.

Master

Vorlesungen

31734 Einführung in die historischen Hilfswissenschaften

Clemens, L.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 1, Einzel, Fr 09:00 - 11:00,

C 3, 06.07.2012, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 22, 16.07.2012

A MA Papyrologie H, MA Geschichte H

- D Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den historischen Hilfswissenschaften und ihren Aussagemöglichkeiten. Neben den klassischen historischen Teildisziplinen Diplomatie, Paläographie, Sphragistik, Heraldik, Genealogie, Numismatik und Geldgeschichte, Realienkunde, Epigraphik sowie Historische Kartographie werden auch eigenständige etablierte Fächer wie die Kunstgeschichte oder die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in den Blick genommen. Die Veranstaltung wendet sich darüber hinaus aber auch Methoden der Aufbereitung historischer Quellen zu, die in der Zeitgeschichte Anwendung finden wie die Historische Statistik oder die Oral History.

- E Beck, Friedrich (Hg.), Die archivalischen Quellen mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Köln u.a. 2004; Brandt, Ahasver von, Werkzeug des Historikers, 17. Aufl., Stuttgart 2007; Diederich, Toni (Hg.), Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln u.a. 2005; Uhde, Karsten (Hg.), Quellenarbeit und Schriftgutverwaltung. Historische Hilfswissenschaften im Kontext archivischer Aufgaben. Beiträge zum 12. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule, Marburg, Ostfildern 2009.

M MA3PAPY205 MA3GES205

31759 Imperien und Nationen seit 1800. Europäische Tendenzen in globalgeschichtlicher Perspektive

Raphael, L.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

A MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G

D Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklungsdynamik imperialer und nationaler Staatsbildungsprozesse seit 1800. Das spannungsreiche Neben- und Gegeneinander imperialer Expansion und Herrschaftssicherung einerseits, nationaler Selbstbestimmung andererseits hat vor allem in Europa, im 20. Jahrhundert aber immer weiter ausgreifend die politische Geschichte, aber auch die Entwicklung von Kultur und Gesellschaft tiefgreifend geprägt. Die Vorlesung wird diese Prozesse vor allem mit Blick auf die europäischen Entwicklungen und ihre internationalen Zusammenhänge und Folgen darstellen.

E Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung und zu den einzelnen Sitzungen gegeben.

M MA3GESC504 MA3GESC206 MA3GESC404

Seminare

31756 Frauenbewegung, Antifeminismus und Männlichkeit im 19. Jahrhundert

Blaschke, O.

Hauptseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00- fällt aus -

A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H

M MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31760 Kolonialisierung - Dekolonisierung: Geschichte der Internationalen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert

Lehmkuhl, U.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 142, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, B 12, 23.06.2012

A Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der zentralen Daten und Fakten der Kolonialgeschichte. Grundlagenlektüre siehe StudIP 1. Sitzung MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Geschichte H

B aktive Teilnahme belegt durch regelmäßige Reading Summaries, Referat, Hausarbeit (für Details siehe StudIP 1. Sitzung)

D Die internationale Geschichte des 19. und 20. Jahrhundert ist geprägt durch eine Verdichtung weltweiter politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Verflechtungen, die maßgeblich durch die territoriale Expansion der europäischen Kolonialmächte ausgelöst und charakterisiert waren. Im Rahmen des Hauptseminars sollen diese Prozesse untersucht und vor dem Hintergrund der kritischen Debatten um Kolonialisierung, Fremdbestimmung, Usurpation und illegitime Aneignung beleuchtet werden.

E Wolfgang Reinhard, Kleine Geschichte des Kolonialismus, Stuttgart 1996 Fischer Weltgeschichte, Die Kolonialreiche seit dem 18. Jahrhundert Jürgen Osterhammel, Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2001 Andreas Eckert, Kolonialismus, Frankfurt a.M. 2006

M MA3GESC504 MA3GESC404 MA2IKGS404 MA3GESC206

31743 Nach dem Gold. Internationale Währungsprobleme in den 1920er und 1930 Jahren

Reitmayer, M.

Hauptseminar, 2 Std.- fällt aus -

A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H

M MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31762 Transatlantische Migration

Krebber, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 2

- A Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse vonnöten MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Präsentation; längere Hausarbeit
- C Anmeldung über LSF. Teilnahme an der ersten Sitzung am 16. April verpflichtend. Teilnahmebeschränkt auf 30 Personen
- D Der atlantische Raum war seit der Frühen Neuzeit von starken Bevölkerungsbewegungen geprägt. Während seit der "Entdeckung" Amerikas 1492 bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts allein 10 Millionen Schwarzafrikaner vor allem nach Brasilien, in die Karibik, aber auch nach Nordamerika, in die Sklaverei verkauft wurden, überquerten zwischen Wiener Kongress und der Weltwirtschaftskrise in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts etwa 55 Millionen Europäer den Atlantik, von denen etwa drei Fünftel in die USA gingen. Das Seminar, dessen zeitlicher Schwerpunkt auf dem "Century of Migrations" zwischen 1820 und 1930 liegt, analysiert in vergleichender Perspektive, aber unter verschiedenen Fragestellungen, die transatlantischen Migrationsbewegungen, die zwischen den europäischen Senderregionen und den vier wichtigsten Empfängerländern in beiden Amerikas, nämlich den USA, Kanada, Argentinien und Brasilien, abliefen.
- E Zur Einführung und Vorbereitung:- Leo Lucassen / Jan Lucassen / Patrick Manning: Migration History in World History. Multidisciplinary Approaches. Brill 2010.- Roger Daniels: Coming to America. A History of Immigration and Ethnicity in American Life. Harper Perennial 2002².- Walter Nugent: Crossings. The Great Transatlantic Migrations, 1870-1914. Indiana University Press 1995.
- M MA3GESC504 MA3GESC206 MA3GESC404

31761 Zwischen Abolition und Mission: Die Quäker als transnationale Akteure im langen 19. Jahrhundert

Bischoff, E.

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 7, ab 26.04.2012, Do 09:00 - 10:00, A 7, Einzel, Do 10:00 - 12:00, N 3, 24.05.2012, Einzel, Fr 10:00 - 17:00, B 18, 20.07.2012

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- C Aufgrund von Forschungsreisen müssen eine Reihe von Terminen nachgeholt werden (19. 04., 05. u. 12. 07.). Dazu wird jeweils 1 Stunde vor die laufenden Sitzungen 'geschaltet'. Genaueres dazu in ersten Sitzung, am 26.04.
- M MA3GESC504 MA3GESC404 MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA3GESC206

31770 Der Große ? Friedrich II. und Preußen

Schnabel-Schüle, H.

Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 22, Einzel, Fr 09:00 - 12:00, HS 4, 06.07.2012, Einzel, Do 09:00 - 13:00, A 8, 26.07.2012

- A MEd Geschichte LA G
- M MA3GESC505

31731 Der Zweite Weltkrieg in Europa: vom Kriegsgeschehen zur Erfahrungsgeschichte und zur Erinnerungskultur

Raphael, L.

Oberseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 16

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, C 9, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, D 032, 16.07.2012

A MEd Geschichte LA G

D Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichtskultur und der Geschichtsforschung zum Zweiten Weltkrieg. Es konzentriert sich dabei auf die europäischen Länder und Kriegsschauplätze. Anhand zentraler Ereignisse (Hitler-Stalin-Pakt, Bombardement von London und Hamburg, Auschwitz, Katyn, Stalingrad oder der Kapitulation des Deutschen Reiches) werden die Ergebnisse aktueller Forschung und die Erinnerungskulturen in den beteiligten Ländern verglichen. Das Seminar führt also zugleich ein in den aktuellen Forschungsstand zum Zweiten Weltkrieg sowie in die Debatten um Erinnerung und Geschichtspolitik im gegenwärtigen Europa.

E Ein Seminarapparat wird vor Beginn der Veranstaltung eingerichtet. Eine Literaturliste wird den angemeldeten Teilnehmern in Stud.ip bereitgestellt.

M MA3GESC505

31744 Neuere Debatten zur NS-Volksgemeinschaft: Idee und Wirklichkeit

Reitmayer, M.

Oberseminar, 2 Std.- fällt aus -

A MA Geschichte H

M MA3GESC211

31716 Neue Tendenzen der Altertumforschung

Schäfer, C.

Oberseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 8, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 13, 18.07.2012

A Alte Studiengänge: Zwischenprüfung MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R

B Regelmäßige Teilnahme; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)

C Die Veranstaltung ist auch für Altstudierende geeignet.

M MA3GESC505 MA3GESC211

31769 Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit

Schnabel-Schüle, H.

Oberseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 12

A MA Geschichte H

M MA3GESC211

31782 Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte

Grotum, T.

Oberseminar, 2 Std., n.V.

A MA Geschichte H

C Zeit und Ort nach Vereinbarung.

M MA3GESC211

31748 Volkskultur - Gelehrtenkultur? Kulturgeschichte und Mediävistik

Voltmer, R.

Oberseminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 19:00, D 420, 15.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 19:00, B 19, 16.06.2012

A MEd Geschichte LA G

M MA3GESC505

Übungen

31739 Ausgewählte Quellen zur Geschichte der Stadt Trier im Mittelalter

Nolden, R.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00

A MA Geschichte H

C Veranstaltungsort: Stadtbibliothek und Stadtarchiv Trier, Weberbach

D Im Seminar werden ausgewählte Quellen (Chroniken, Urkunden, Rechnungen, Amtsbücher), wenn möglich anhand von Originalen aus dem Stadtarchiv, zur Geschichte der mittelalterlichen Stadt Trier gelesen und interpretiert.

E Gabriele und Lukas Clemens, Geschichte der Stadt Trier, München 2007; Frank G. Hirschmann, Die Stadt im Mittelalter, München 2009.

M MA3GESC205

31742 Einführung in die Kulturgeschichte

Wiede, W.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 11

A MA Geschichte H

D Im Feld der deutschsprachigen Sozial- und Kulturgeschichte hat es in den letzten zwei Jahrzehnten viel Bewegung gegeben. Neben die etablierte Sozialgeschichte traten neue kulturhistorische Ansätze wie die Geschlechtergeschichte, die Mentalitätengeschichte oder die Diskursgeschichte. Das Ziel der Übung liegt darin, einen groben Überblick über die Theorielandschaft der Kulturgeschichte zu liefern und damit dem Begriff der Kulturgeschichte näher zu kommen. Ein spezieller Schwerpunkt der Übung liegt in der Einbeziehung historiographischer Tendenzen der französischen und angelsächsischen Forschungstraditionen und -diskussionen. An die gemeinsame Lektüre einschlägiger Texte anschließend, wollen wir Überlegungen anstellen, wie sich die theoretischen Ansätze konkret an Beispielen umsetzen lassen.

E Wolfgang Hardtwig/Hans-Ulrich Wehler: Einleitung. In: dies. (Hg.): Kulturgeschichte heute (= GG Sonderheft Nr. 16). Göttingen 1996, S. 7-13; Thomas Mergel/Thomas Welskopp: Geschichtswissenschaft und Gesellschaftstheorie. In: dies. (Hg.): Geschichte zwischen Kultur und Gesellschaft. Beiträge zur Theoriedebatte. München 1997, S. 9-35; Lutz Raphael: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart. München 2003, S. 228-246.

M MA3GESC205

31780 Gelebte Geschichte, erzählte Geschichte - Oral History als Quelle und Methode in Alltags- und Geschlechtergeschichte

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 429

A MA Geschichte H

D Die mündlich erfragte Geschichte gilt heute als etablierte zeithistorische Quellenart und Methode, dies nachdem sich innerhalb der Geschichtswissenschaft zunächst Kritik an deren "Objektivität" geregt hatte. Vor allem in Bezug auf Erfahrungen und Lebensstrategien marginalisierter Personengruppen, die aufgrund ihrer Nationszugehörigkeit, ihrer Religion, Ethnizität und/oder ihres Geschlechts ausgegrenzt, unterdrückt und/oder verfolgt wurden, kann die Oral History zu neuen Erkenntnissen erlangen. Sie kann von der Obrigkeit unerwünschte Aspekte sichtbar machen. Im Rahmen der Blockveranstaltung werden die SeminarteilnehmerInnen sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene mit der Oral History vertraut gemacht: neben der Entstehungsgeschichte dieser Methode steht die Vermittlung der ethischen und wissenschaftlichen O.H.-Richtlinien im Zentrum der Veranstaltung. Anhand von konkreten Fallbeispielen lernen die Studierenden wie WissenschaftlerInnen aus Interviews wissenschaftliche Forschungsergebnisse generieren. Migrations- und genderspezifische Untersuchungen sowie der Umgang mit aufgrund von Kriegserfahrungen und/oder politischer Repression traumatisierten ZeitzeugInnen stellen dabei thematische Schwerpunkte dar. Neben der Erlangung theoretischer Kenntnisse erhalten die Studierenden die Möglichkeit, selbst erste Oral-History Interviews zu führen und ihre Befunde anschließend im Rahmen eines Referats und einer Gruppendiskussion zu präsentieren. Die Veranstaltung kann im Rahmen des Zusatzzertifikats "Gender Studies" angerechnet werden.

E Küsters, Ivonne: Narrative Interviews. Grundlagen und Anwendungen. 2. Aufl. Wiesbaden, 2009. Niethammer, Lutz: Lebenserfahrung und kollektives Gedächtnis. Die Praxis der Oral History. Frankfurt, 1985. Welzer, Harald u.a. (Hrsg.): Opa war kein Nazi: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis. 7. Aufl. Frankfurt 2002.

M MA3GESC205

Breitbach, T.
Schram, S.

31755 Grundwissen 19. und 20. Jahrhundert

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, D 032

A MEd Geschichte LA G,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

Wiede, W.

31730 Kartographie im Mittelalter

Übung, 2 Std.- fällt aus -

A MA Geschichte H

M MA3GESC205

N. N., .

31747 Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6

A MEd Geschichte LA G,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

Voltmer, R.

31746 Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 8

A MEd Geschichte LA G,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

Voltmer, R.

31772 Paläographieübung zum Strafrecht in der Frühen Neuzeit Gerstenmayer, C.
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 54/56
A MA Geschichte H
C Dozentin: Christina Gerstenmayer, M. A. (Universität Trier,
Sonderforschungsbereich 600: Fremdheit und Armut).
M MA3GESC205

31741 Quellenorientierte Datenverarbeitung Grotum, T.
Übung, 2 Std. Block 09:00 - 17:30, A 339, 11.04.2012 - 13.04.2012
A MA Geschichte H
M MA3GESC205

31778 Blütezeit und Zerfall des britischen Weltreichs im 20. Pleinen, J.
Jahrhundert
Lektürekurs, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 6
A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA
Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
M MA3GESC408 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

Projekte

31779 Testfahrten am römischen Militärschiff Schäfer, C.
Projektstudie, 2 Std., g.A.
B Die Veranstaltung kann als Projektstudie oder als Exkursion
anerkannt werden.
C Die Veranstaltung findet vom 14. bis 19. Mai 2012 statt.
D Im Zuge der Erforschung eines spätantiken römischen Militärschiffs
haben wir die Möglichkeit, vom 14. bis 19. Mai 2012 mit einer
Gruppe Studierender der Universität Trier Testfahrten im Altrhein-
Gebiet bei Germersheim durchzuführen. Es geht darum, ein 18 m
langes und 3 m breites römisches Militärschiff vom Typ Mainz A
(Navis Lusoria) auf seine Fahreigenschaften (Reisegeschwindigkeit,
Höchstgeschwindigkeit, Wendigkeit etc.) zu prüfen und Messdaten
zu sammeln, die mit einem ursprünglich für den Americas Cup
entwickelten elektronischen Messsystem erhoben werden. Es
ist dies eine einmalige Gelegenheit, ein solches originalgetreu
rekonstruiertes römisches Schiff unter Ruder und Segel intensiv
zu erleben. Die Unterbringung erfolgt in der Sponeck-Kaserne in
Germersheim (die Kosten sind sehr gering).

Ausschließlich Lehramts- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor
und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

31703 Byzantinische Geschichte in der Epoche der Schmalzbauer, G.
Auseinandersetzungen mit der arabischen Welt
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 13

- 31718 Der peloponnesische Krieg** **Heinrichs, J.**
 Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, K 101
 A BA Antike Welt K
 M BA3ANT019
- 31773 Die Kirchen im Europa des 20. Jahrhunderts** **Mühling, A.**
 Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 1
- 31757 Streitende Historiker. Nationale und internationale Kontroversen der Geschichtswissenschaft** **Blaschke, O.**
 Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00- fällt aus -
- 31737 Forschungs- und Rezeptionsgeschichte keltischer Kulturen** **Zeidler, J.**
 Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, C 10
- 31725 Die Treverer** **Heinrichs, J.**
 Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 10
 A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
 D Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und sich auf eine Prüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Vorstellung der BA-Abschlussarbeit) in der Alten Geschichte vorbereiten, bzw. eine Qualifikationsarbeit (Zulassungsarbeit zum Staatsexamen, Magisterarbeit) in der Alten Geschichte anfertigen wollen. Technische und inhaltliche Probleme werden gleichermaßen angesprochen, neue Forschungsthemen diskutiert.
 M BA3GESC405 BA3GESC207 BA3ANT019
- 31706 Die Zeit Ludwigs des Bayern** **Laqua, B.**
 Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 32/35, 17.04.2012 - 08.05.2012, Di 12:00 - 14:00, DM 22/24, 15.05.2012 - 17.07.2012, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, C 1, 23.05.2012
- 31767 Examenskolloquium - Prüfungsvorbereitung** **Schäfer, C.**
 Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 033
 A Für Magistranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene
 B Regelmäßige Teilnahme; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung

31780 Gelebte Geschichte, erzählte Geschichte - Oral History als Quelle und Methode in Alltags- und Geschlechtergeschichte

Breitbach, T.
Schram, S.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 429

A MA Geschichte H

D Die mündlich erfragte Geschichte gilt heute als etablierte zeithistorische Quellenart und Methode, dies nachdem sich innerhalb der Geschichtswissenschaft zunächst Kritik an deren "Objektivität" geregt hatte. Vor allem in Bezug auf Erfahrungen und Lebensstrategien marginalisierter Personengruppen, die aufgrund ihrer Nationszugehörigkeit, ihrer Religion, Ethnizität und/oder ihres Geschlechts ausgegrenzt, unterdrückt und/oder verfolgt wurden, kann die Oral History zu neuen Erkenntnissen erlangen. Sie kann von der Obrigkeit unerwünschte Aspekte sichtbar machen. Im Rahmen der Blockveranstaltung werden die SeminarteilnehmerInnen sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene mit der Oral History vertraut gemacht: neben der Entstehungsgeschichte dieser Methode steht die Vermittlung der ethischen und wissenschaftlichen O.H.-Richtlinien im Zentrum der Veranstaltung. Anhand von konkreten Fallbeispielen lernen die Studierenden wie WissenschaftlerInnen aus Interviews wissenschaftliche Forschungsergebnisse generieren. Migrations- und genderspezifische Untersuchungen sowie der Umgang mit aufgrund von Kriegserfahrungen und/oder politischer Repression traumatisierten ZeitzeugInnen stellen dabei thematische Schwerpunkte dar. Neben der Erlangung theoretischer Kenntnisse erhalten die Studierenden die Möglichkeit, selbst erste Oral-History Interviews zu führen und ihre Befunde anschließend im Rahmen eines Referats und einer Gruppendiskussion zu präsentieren. Die Veranstaltung kann im Rahmen des Zusatzzertifikats "Gender Studies" angerechnet werden.

E Küsters, Ivonne: Narrative Interviews. Grundlagen und Anwendungen. 2. Aufl. Wiesbaden, 2009. Niethammer, Lutz: Lebenserfahrung und kollektives Gedächtnis. Die Praxis der Oral History. Frankfurt, 1985. Welzer, Harald u.a. (Hrsg.): Opa war kein Nazi: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis. 7. Aufl. Frankfurt 2002.

M MA3GESC205

31747 Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit

Voltmer, R.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6

A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H

M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31746 Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte

Voltmer, R.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 8

A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H

M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31772 Paläographieübung zum Strafrecht in der Frühen Neuzeit Gerstenmayer, C.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 54/56

A MA Geschichte H

C Dozentin: Christina Gerstenmayer, M. A. (Universität Trier, Sonderforschungsbereich 600: Fremdheit und Armut).

M MA3GESC205

31721 Cornelius Nepos Lektürekurs, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 6 B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung	Ghetta, M.
31775 Militärgeschichtliche Flugschriften aus der Frühen Neuzeit Lektürekurs, 2 Std., Di 14:00 - 16:00	Mühling, A.
31733 Prodigien im Mittelalter: Lektüre lateinischer Quellen Lektürekurs, 2 Std., Do 16:00 - 18:00- fällt aus -	Mentgen, G.
31732 Quellen zur Geschichte des Investiturstreits Lektürekurs, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 131, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, E 52, 06.07.2012	Jörg, C.
31720 Armutproblematik im römischen Reich Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8 B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung	Schönen, A.
31766 Plinius d.J. als Senator und als Mensch Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 22 A Zwischenprüfung im Fach Geschichte BA Antike Welt K B Regelmäßige Teilnahme; Referat, Hausarbeit M BA3ANT019	Heinrichs, J.
31774 Trient und Heidelberg 1563 Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 21	Mühling, A.
31749 Tyrannenmord / Königsmord in der Frühen Neuzeit. Ereignisse und Theorien Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 032	Voltmer, R.
31735 Wahrnehmung und Nutzung von Antike im Mittelalter Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 12 D Beck, Friedrich (Hg.), Die archivalischen Quellen mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Köln u.a. 2004; Brandt, Ahasver von, Werkzeug des Historikers, 17. Aufl., Stuttgart 2007; Diederich, Toni (Hg.), Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln u.a. 2005; Uhde, Karsten (Hg.), Quellenarbeit und Schriftgutverwaltung. Historische Hilfswissenschaften im Kontext archivischer Aufgaben. Beiträge zum 12. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule, Marburg, Ostfildern 2009. E Lukas Clemens, Tempore Romanorum constructa. Zur Nutzung und Wahrnehmung antiker Überreste nördlich der Alpen während des Mittelalters, Stuttgart 2003. - Arnold Esch, Wiederverwendung von Antike im Mittelalter. Die Sicht des Archäologen und die Sicht des Historikers, Berlin 2005.	Clemens, L.
31770 Der Große ? Friedrich II. und Preußen Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 22, Einzel, Fr 09:00 - 12:00, HS 4, 06.07.2012, Einzel, Do 09:00 - 13:00, A 8, 26.07.2012 A MEd Geschichte LA G M MA3GESC505	Schnabel-Schüle, H.

31731 Der Zweite Weltkrieg in Europa: vom Kriegsgeschehen zur Erfahrungsgeschichte und zur Erinnerungskultur

Raphael, L.

Oberseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 16

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, C 9, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, D 032, 16.07.2012

A MEd Geschichte LA G

D Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichtskultur und der Geschichtsforschung zum Zweiten Weltkrieg. Es konzentriert sich dabei auf die europäischen Länder und Kriegsschauplätze. Anhand zentraler Ereignisse (Hitler-Stalin-Pakt, Bombardement von London und Hamburg, Auschwitz, Katyn, Stalingrad oder der Kapitulation des Deutschen Reiches) werden die Ergebnisse aktueller Forschung und die Erinnerungskulturen in den beteiligten Ländern verglichen. Das Seminar führt also zugleich ein in den aktuellen Forschungsstand zum Zweiten Weltkrieg sowie in die Debatten um Erinnerung und Geschichtspolitik im gegenwärtigen Europa.

E Ein Seminarapparat wird vor Beginn der Veranstaltung eingerichtet. Eine Literaturliste wird den angemeldeten Teilnehmern in Stud.ip bereitgestellt.

M MA3GESC505

31716 Neue Tendenzen der Altertumsforschung

Schäfer, C.

Oberseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 8, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 13, 18.07.2012

A Alte Studiengänge: ZwischenprüfungMA Geschichte H,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R

B Regelmäßige Teilnahme; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)

C Die Veranstaltung ist auch für Altstudierende geeignet.

M MA3GESC505 MA3GESC211

31748 Volkskultur - Gelehrtenkultur? Kulturgeschichte und Mediävistik

Voltmer, R.

Oberseminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 19:00, D 420, 15.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 19:00, B 19, 16.06.2012

A MEd Geschichte LA G

M MA3GESC505

31704 Arbeitskreis Neuere und Neueste Geschichte

Raphael, L.
Lehmkuhl, U.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 20

31722 Doktorandenkolloquium

Herrmann-Otto, E.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Di 18:00 - 20:00

A Die Veranstaltung ist ausschließlich für Doktoranden des Faches Alte Geschichte geeignet.

31724 Doktorandenkolloquium

Schäfer, C.

Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, Theobald-Simon-Bibl.

A Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Doktoranden des Faches Alte Geschichte.

31758 Graduiertenstudium PROMT - Berichtsworkshop
Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 06.07.2012,
Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 19, 07.07.2012

**Gestrich, A.
Lehmkuhl, U.
Raphael, L.
Schnabel-Schüle,
H.**

31705 Kolloquium für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 343, Einzel, Mo 18:00 - 21:00, HS 9, 04.06.2012, Einzel, Mo 18:00 - 21:00, E 51, 04.06.2012, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, HS 2, 11.06.2012, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 8, 11.06.2012

Haverkamp, A.

31736 Kolloquium für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 11

Clemens, L.

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 26.04.2012

**Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und / oder Demotisch und / oder Griechisch.MA Papyrologie H
- C Auch als Magisterstudiengang geeignet!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Lektüre von Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert sind.
- M MA3PAPY205

35016 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 19.04.2012

**Kramer, B.
Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

- A MA Papyrologie H
- C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.
- M MA3PAPY205

35017 Probleme des römischen Westens

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 1, 17.04.2012

**Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Trunk, M.**

- C Vortragsreihe. Gäste willkommen!

31740 SFB 600 "Fremdheit und Armut. Wandel von Inklusions- und Exklusionsformen von der Antike bis zur Gegenwart"

Kolloquium, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 9/10, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 21, 18.07.2012

Dorn, F.
Gestrich, A.
Hahn, A.
Herrmann-Otto, E.
Hirbodan, S.
Jun, U.
Raphael, L.
Schäfer, C.
Schneider, B.
Schönhuth, M.
Schößler, F.
Thaa, W.
Uerlings, H.

31717 Rekonstruktion römischer Feldgeschütze

Projektseminar, 2 Std., Einzel, So 08:00 - 20:00, A 8, 15.04.2012, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 11, 02.07.2012

Nitschke, C.
Schäfer, C.
Simonis, M.

31779 Testfahrten am römischen Militärschiff

Projektstudie, 2 Std., g.A.

- B Die Veranstaltung kann als Projektstudie oder als Exkursion anerkannt werden.
- C Die Veranstaltung findet vom 14. bis 19. Mai 2012 statt.
- D Im Zuge der Erforschung eines spätantiken römischen Militärschiffs haben wir die Möglichkeit, vom 14. bis 19. Mai 2012 mit einer Gruppe Studierender der Universität Trier Testfahrten im Altrhein-Gebiet bei Germersheim durchzuführen. Es geht darum, ein 18 m langes und 3 m breites römisches Militärschiff vom Typ Mainz A (Navis Lusoria) auf seine Fahreigenschaften (Reisegeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, Wendigkeit etc.) zu prüfen und Messdaten zu sammeln, die mit einem ursprünglich für den Americas Cup entwickelten elektronischen Messsystem erhoben werden. Es ist dies eine einmalige Gelegenheit, ein solches originalgetreu rekonstruiertes römisches Schiff unter Ruder und Segel intensiv zu erleben. Die Unterbringung erfolgt in der Sponeck-Kaserne in Germersheim (die Kosten sind sehr gering).

Schäfer, C.

31727 Exkursion Syrien / Libanon

Exkursion, 2 Std.- fällt aus -

- C In der ersten Veranstaltungswoche findet mittwochs, 12-14 Uhr c.t., in UB37d, eine Vorbesprechung statt.

Schäfer, C.

Politikwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

33003 Methoden der Politikwissenschaft

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, HS 3

A BA Politikwissenschaft N, BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI402 BA3POLI203 BA3POLI100

Cronqvist, L.

33000 Politische Ökonomie europäischer Integration

Schild, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 6, Mi 16:00 - 18:00, N 2

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI205 BA3POLI203 BA3POLI504 BA3POLI106

33002 Vorlesung Basismodul Politische Theorie

Thaa, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 3, Einzel, Mi 18:00 - 19:30,
HS 6, 25.04.2012

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H

M BA3POLI506 BA3POLI102 BA3POLI403 BA3POLI402 BA3POLI201
BA3POLI201

Seminare

33015 Politische Systeme

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, C 22

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, C 22

Gruppe 2

Gruppe 1, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 9/10, 18.06.2012

Gruppe 10, Do 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, B 21

Gruppe 4, Fr 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, C 1

Gruppe 6, Mo 14:00 - 16:00, C 502

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, B 12

Gruppe 8, Mi 12:00 - 14:00, C 22

Gruppe 9, Einzel, Do 12:00 - 14:00, N 2, 24.05.2012

Gruppe 9, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, B 16, 25.05.2012

Gruppe 9, Do 12:00 - 14:00, B 21

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H

M BA3POLI400 BA3POLI200 BA3POLI103 BA3POLI502 BA3POLI203
BA3POLI401

Cronqvist, L.

Kubach, T.

Mendelski, M.

Schmidt, D.

Siemes, T.

Ziegenhain, P.

33005 Probleme der Internationalen Beziehungen / Außenpolitik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, N 3

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, B 14

Gruppe 4, Di 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00- **fällt aus** -

Gruppe 6, Einzel, Sa 09:00 - 20:00, A 7, 09.06.2012

Gruppe 6, Do 14:00 - 16:00, A 8, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 10,
19.07.2012

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H

M BA3POLI406 BA3POLI204 BA3POLI105 BA3POLI505 BA3POLI403
BA3POLI202

Mauil, H.

Sander, M.

Schild, J.

Schmitz, M.

33004 Ziele, Prinzipien, Methoden und Medien der politischen Bildung (Fachdidaktik)

Vaßen, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, N 3

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 8, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, N 3,

11.07.2012, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, N 3, 18.07.2012

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI104 BA3POLI503

33007 Aufbaumodul: Internationale Beziehungen/Außenpolitik

Frank, C.
Wagener, M.

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, C 429

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, B 21

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 16

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, P 2

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI406 BA3POLI208 BA3POLI207 BA3POLI406

33016 Aufbaumodul: Politische Ökonomie

Schmidt, D.

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Einzel, Di 16:00 - 18:00, D 033, 08.05.2012

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 14, 15.06.2012

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, C 9

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00, B 16

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, B 14

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, B 17

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI210 BA3POLI209

33008 Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte

Dormal, M.
Volk, C.

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, C 502

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 7

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI407 BA3POLI209 BA3POLI208 BA3POLI405

33009 Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre

Cronqvist, L.
Höhne, B.

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, P 2, 16.06.2012

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 15:30, E 044, 28.06.2012

Gruppe 2, Einzel, Di 12:00 - 15:30, E 044, 10.07.2012

Gruppe 2, Einzel, Di 12:00 - 14:00, E 044, 17.07.2012

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, P 3

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, P 2

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI405 BA3POLI207 BA3POLI206 BA3POLI404

Übungen

33006 Politikunterricht planen (Fachdidaktik)

Vaßen, U.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, A 9/10, 11.04.2012

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, A 8

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, N 3

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI104 BA3POLI503

Tutorien

33011 Propädeutikum

Cronqvist, L.

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, P 1

Gruppe 1

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, C 2

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 3, Fr 12:00 - 14:00, P 2

Gruppe 3, Fr 12:00 - 14:00, B 11

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI203

33017 Tutorium Abschlussmodul

**Frank, C.
Höhne, B.**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, P 2

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, P 2

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI211

Master

Seminare

33018 Bürgerbeteiligung in der repräsentativen Demokratie

Lorig, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 8, Di 10:00 - 12:00,
A 7, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, A 7, 14.07.2012

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H

M MA3POLI400 MA3POLI200

33012 Citizenship and Political Representation

Thaa, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 3, Do 10:00 - 12:00,
P 12

A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA
Politikwissenschaft H

M MA3POLI551 MA3POLI204 MA3POLI403

33020 Dezentralisierung und Machtdiffusion in Entwicklungsländern

Ziegenhain, P.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 14:00 - 16:00, N 2, Do 16:00 - 18:00,
C 9

A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft H, MA
Politikwissenschaft N

M MA3POLI551 MA3POLI402 MA3POLI203

33900 EU-Außenpolitik - Reaktionen auf internationale Umbrüche und Krisen

**Schild, J.
Simon, J.**

Seminar mit Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 211, ab 24.04.2012, Mi 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss), ab 25.04.2012, Einzel, Mi 08:30 - 10:00, B 19, 13.06.2012, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 10, 18.06.2012

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI404 MA3POLI202 MA3POLI401 MA3POLI201

33013 Europadiskurse und Euroskeptizismus in Vergleichender Perspektive

Schild, J.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 10:00 - 12:00, N 2, Do 08:00 - 10:00, B 12, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 14, 18.05.2012

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI401 MA3POLI201

33021 Internationale Klimapolitik

Mauil, H.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 14:00 - 16:00, C 10, Mi 10:00 - 12:00, B 21, bis 27.06.2012, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 22, 22.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 21, 23.06.2012

A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI551 MA3POLI404 MA3POLI202

33019 Neue Staatlichkeit und Governance: Diskurse, Konzepte, Umsetzungen

Lorig, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss), Mi 08:00 - 10:00, B 12

A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
M MA3POLI551 MA3POLI403 MA3POLI204

33001 Parteien und Parteiensysteme

Jun, U.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, C 10, Do 12:00 - 14:00, B 12

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI400 MA3POLI200

Ausschließlich Lehramts- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

43808 Entwicklungsperspektiven aus deutscher und afrikanischer Sicht - Problemanalyse, Akteure, Planungsprojekte

Nebe, J.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 12, Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 12, 03.05.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 12, 30.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 7, 07.07.2012, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, A 7, 30.07.2012

A MA Angewandte Humangeographie N, MA Medien- und Kultursoziologie K
M MA4MSO004

33022 National and Transnational Citizenships

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 142, 21.05.2012 - 22.06.2012,
Di 18:00 - 20:00, C 9, 22.05.2012 - 22.06.2012, Do 14:00 - 16:00, A
142, 24.05.2012 - 22.06.2012

33024 Kolloquium für Examenskandidaten

Kolloquium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 142

**Jun, U.
Schild, J.**

Klassische Archäologie

Bachelor

Vorlesungen

35003 Antike Kulturräume: Zypern

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, HS 10

A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K

M BA3GARC003 BA3ANT003

35009 Kunst und Archäologie der griechischen Welt: "Großgriechenland". Griechen in Unteritalien und Sizilien

Trunk, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 1

A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. MA Papyrologie H, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K

M MA3PAPY205 MA3ARCH203 MA3GARC003 BA3GARC006
BA3ARCH401 MA3ARCH401 MA3PAPY205 BA3ANT011

Seminare

35010 Zur griechischen Archäologie

Trunk, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, UB 37d

A Nicht für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet! BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K

M BA3ANT011 BA3ARCH401 BA3GARC006

35005 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt: Griechische Grabreliefs

Mattern, T.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 37d

A Diese Veranstaltung ist als Seminar für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. Seniorenstudierende können vorbehaltlich verfügbarer Plätze teilnehmen! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K

C Wahlweise kann dieses Seminar oder das Seminar "Archäologie Roms und seiner Provinzen" im Modul "Aufbau und Vertiefung" im 6. Semester der Bachelor-Studiengänge belegt werden.

M BA3GARC009 BA3ARCH404 BA3ANT014

35020 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Das Forum Romanum

Berke, S.

Seminar, 2 Std.

- A für Bachelor- und Masterstudierende. Bachelorstudierende können dieses Seminar im 6. Semester alternativ zum Seminar von Prof. Trunk (Die Flavier. Archäologie einer Dynastie) belegen. BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vorbesprechung am 15. Mai von 10-11 Uhr im Raum BZ 37d. Blockveranstaltung am 27., 29. und 30. Juni im Raum BZ 37d; Referatsliste wird noch online zur Verfügung gestellt. Bei der Vorbesprechung werden die Referate vergeben.
- M BA3ARCH404 BA3GARC009 BA3ANT014

35006 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Die Flavier. Archäologie einer Dynastie

Trunk, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d

- A Übung für Masterstudierende im 2. Semester und Seminar für Bachelorstudierende im 6. Semester. Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" geeignet. MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Wahlweise kann dieses Seminar oder das Seminar "Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt" im Modul "Aufbau und Vertiefung" im 6. Semester der Bachelor-Studiengänge belegt werden.
- M MA3GARC001 MA3ARCH400 MA3ARCH201 BA3ARCH404 BA3ANT014 BA3GARC009

Übungen

35004 Antike Kulturräume: Pisidien (Sagalassos)

Mattern, T.

Übung, 2 Std.

- A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. Seniorenstudierende können vorbehaltlich verfügbarer Plätze teilnehmen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vorbesprechung der Übung am Montag, 16. April 2012, 14-16 Uhr im Raum BZ 37d. Die Veranstaltung findet im Sommersemester als Blocktermin statt!
- M BA3GARC003 BA3ANT003

35022 Bestimmungsübung zur Keramik der Spätlatènezeit und der frühen belgischen Ware

Cordie, R.

Übung, 2 Std.

- A Für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende geeignet!
- D Blockveranstaltung am 6. und 7. Juli 2012 im Rheinischen Landesmuseum und im Belginum in Wederath mit einführender Sitzung am 18. April 2012 von 14-18 Uhr im Raum BZ 37d und Nachbesprechung am 11. Juli 2012 von 14-18 Uhr im Raum BZ 37d. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht das Keramikspektrum aus spätlatènezeitlichen Gräbern der Nekropole und dem Töpferofen im Tempelbezirk 2 von Wederath-Belginum. In der Einführungsveranstaltung werden den Teilnehmern die theoretischen Grundlagen der Keramikbestimmung, der Chronologie und der entsprechenden Literatur vermittelt. Der praktische Teil umfasst das Beschreiben, das Bestimmen, die zeitliche Einordnung und eine erste zeichnerische Aufnahme von spätlatènezeitlicher und belgischer Ware-Keramik anhand ausgewählter Originalfunde. Bitte bringen Sie Geodreieck, Schieblehre und Bleistift für die Zeichenübung mit.
- E Rosemarie Cordie (Hrsg.), BELGINUM. 50 Jahre Ausgrabungen und Forschungen (Mainz 2007). Rosemarie Cordie–Hackenberg/Angelika Wigg, Einige Bemerkungen zu spätlatène- und römerzeitlicher handgemachter Keramik des Trierer Landes. In: A. Müller-Karpe/H. Brandt/H. Jöns/D. Krauß/A. Wigg (Hrsg.), Studien zur Archäologie der Kelten, Römer und Germanen in Mittel- und Westeuropa. Alfred Haffner zum 60. Geburtstag gewidmet. Internationale Archäologie Studia Honoraria 4 (Rahden/Westf. 1998) 103-117. Xavier Deru, La céramique belge dans le nord de la Gaule. Caractérisation, chronologie, phénomènes culturels et économiques. Publ. Art et Arch. Univ. Catholique Louvain 89 (Louvain-La-Neuve 1996). Alfred Haffner (Hrsg.), Gräber - Spiegel des Lebens. Zum Totenbrauchtum der Kelten und Römer am Beispiel des Treverer-Gräberfeldes Wederath–Belginum (Mainz 1989).

35008 Datenbanken- und Literaturrecherche

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Nicht für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! Seniorenstudierende können vorbehaltlich verfügbarer Plätze teilnehmen! BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K
- M BA3GARC002 BA3ANT002

35007 Einführung in die archäologischen Vermessungsmethoden - Teil I

Breitner, G.

Übung

- A Für Studienanfänger! Die Teilnahme an dieser Übung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme am Teil II (digitale Meßmethoden - Tachymeter, GPS).
- C Blockveranstaltung, 2 Termine: 13.04. - 14.04.2012 und 20.04. - 21.04.2012. Beginn am 13.4.: 9.30 Uhr im Raum BZ 37d
- D Teil I = Grundlagen der archäologischen Dokumentation. Inhalt: Grundlagen der Vermessung von Befunden und Funden, Händisches Aufmaß, Meßsysteme, Nivellieren, maßstäbliches Zeichnen, Profil- und Planzeichnungen. Die Übung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Die Theorie findet im Seminarraum BZ 37d statt. Der praktische Teil wird bei gutem Wetter im Amphitheater oder in den Barbarathermen stattfinden.

35012 Texte und Denkmäler: Herodot

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, UB 37d

- A Nicht für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet!BA Geoarchäologie K,BA Klassische Archäologie N,BA Antike Welt K
- M BA3GARC006 BA3ARCH401 BA3ANT011

35011 Vorbereitung der Exkursion: Italien - Vesuvstädte

Mattern, T.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 37d

- A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. Seniorenstudierende können vorbehaltlich verfügbarer Plätze teilnehmen!BA Geoarchäologie K,BA Klassische Archäologie N,BA Antike Welt K
- B von Studierenden des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) - unabhängig davon, ob sie an der Exkursion teilnehmen - kann ein Übungsschein erworben werden.
- M BA3GARC007 BA3ANT012 BA3ARCH402

Kolloquien

35013 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

Trunk, M.

- A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet.BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K,BA Klassische Archäologie N
- D Forschungskolloquium begleitend zur Bachelor-Arbeit
- M BA3GARC009 BA3ANT014 BA3ARCH404

Praktika

35014 Lehrgrabung in der römischen Villa Otrang (Fließem)

Goethert, K.-P.

Praktikum, 2 Std.

- A Lehrgrabung im Sommer 2012 (in der vorlesungsfreien Zeit)Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Sekretariat!BA Antike Welt K,BA Geoarchäologie K
- B Praktikumsbescheinigung
- M BA3ANT002 BA3GARC002

Exkursionen

35021 Exkursion: Halle (25.-28. Mai) mit vorbereitender Übung (11.-12. Mai)

Breitner, G.

Exkursion, 2 Std.

- A Exkursion mit Übung (Blockveranstaltung) für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende. Termin der vorbereitenden Blockveranstaltung: 11./12. Mai 2012, ganztägig im BZ 37dMA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- D Exkursion zur Landesausstellung "Pompeji - Nola Herculaneum - Katastrophen am Vesuv" (Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale. Die dreitägige Exkursion beginnt mit einem Besuch der Antikensammlung im Schloss Wilhelmshöhe in Kassel, der durch studentische Referate vertieft werden soll. Im Anschluss erfolgt die Weiterfahrt nach Halle/Saale. Die Besichtigung der großen Landesausstellung "Pompeji - Nola - Herculaneum. Katastrophen am Vesuv"(8.12.11-8.6.12) findet am Samstag statt. Den Abschluss bildet am Sonntag der Besuch des Gartenreichs Dessau-Wörlitz, das die frühesten und bedeutendsten Rezeptionen der Ausgrabungen am Fuße des Vesuvs zeigt. Hier sind ebenfalls Referate vorgesehen. Die Rückkehr nach Trier erfolgt am Sonntag voraussichtlich gegen 20.00 Uhr.
- M MA3ARCH202 BA3ARCH402 BA3GARC007 BA3ANT012

35018 Exkursion: Italien - Vesuvstädte (10 Tage)

Mattern, T.

Exkursion, Di 16:00 - 18:00, ab 15.05.2012

- A Auch geeignet für alle Magisterstudierenden der Klassischen Archäologie (HF/NF). Die Teilnahme an der Übung zur Exkursion ist Voraussetzung. BA Antike Welt K, MA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N
- B Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Übung zur Exkursion.
- M BA3ANT012 BA3ARCH402 BA3GARC007 MA3ARCH202

Master

Vorlesungen

35009 Kunst und Archäologie der griechischen Welt: "Großgriechenland". Griechen in Unteritalien und Sizilien

Trunk, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 1

- A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. MA Papyrologie H, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K
- M MA3PAPY205 MA3ARCH203 MA3GARC003 BA3GARC006 BA3ARCH401 MA3ARCH401 MA3PAPY205 BA3ANT011

Übungen

35000 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt: Makedonische Gräber

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, Theobald-Simon-Bibl.

- A MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K
- M MA3GARC003 MA3ARCH401 MA3ARCH203

35001 Museums- und Fachdidaktik

Goethert, K.-P.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, UB 37d

A MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H

M MA3GARC002 MA3ARCH202

35006 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Die Flavier. Archäologie einer Dynastie

Trunk, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d

A Übung für Masterstudierende im 2. Semester und Seminar für Bachelorstudierende im 6. Semester. Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" geeignet. MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K

C Wahlweise kann dieses Seminar oder das Seminar "Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt" im Modul "Aufbau und Vertiefung" im 6. Semester der Bachelor-Studiengänge belegt werden.

M MA3GARC001 MA3ARCH400 MA3ARCH201 BA3ARCH404
BA3ANT014 BA3GARC009

Kolloquien

35019 Master-Kolloquium

**Mattern, T.
Trunk, M.**

Kolloquium, 2 Std. Block, 29.05.2012 - 01.06.2012

A Kolloquium begleitend zur Masterarbeit MA Klassische Archäologie H

C Blockveranstaltung in den Pfingstferien (Raum BZ 37d)

M MA3ARCH204

Projekte

35002 Lehrforschungsprojekt

**Mattern, T.
Trunk, M.**

Studienprojekt

A MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K

M MA3ARCH202 MA3GARC002

Exkursionen

35021 Exkursion: Halle (25.-28. Mai) mit vorbereitender Übung (11.-12. Mai)

Breitner, G.

Exkursion, 2 Std.

- A Exkursion mit Übung (Blockveranstaltung) für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende. Termin der vorbereitenden Blockveranstaltung: 11./12. Mai 2012, ganztägig im BZ 37dMA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- D Exkursion zur Landesausstellung "Pompeji - Nola Herculaneum - Katastrophen am Vesuv" (Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale. Die dreitägige Exkursion beginnt mit einem Besuch der Antikensammlung im Schloss Wilhelmshöhe in Kassel, der durch studentische Referate vertieft werden soll. Im Anschluss erfolgt die Weiterfahrt nach Halle/Saale. Die Besichtigung der großen Landesausstellung "Pompeji - Nola - Herculaneum. Katastrophen am Vesuv"(8.12.11-8.6.12) findet am Samstag statt. Den Abschluss bildet am Sonntag der Besuch des Gartenreichs Dessau-Wörlitz, das die frühesten und bedeutendsten Rezeptionen der Ausgrabungen am Fuße des Vesuvs zeigt. Hier sind ebenfalls Referate vorgesehen. Die Rückkehr nach Trier erfolgt am Sonntag voraussichtlich gegen 20.00 Uhr.
- M MA3ARCH202 BA3ARCH402 BA3GARC007 BA3ANT012

35018 Exkursion: Italien - Vesuvstädte (10 Tage)

Mattern, T.

Exkursion, Di 16:00 - 18:00, ab 15.05.2012

- A Auch geeignet für alle Magisterstudierenden der Klassischen Archäologie (HF/NF). Die Teilnahme an der Übung zur Exkursion ist Voraussetzung. BA Antike Welt K, MA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N
- B Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Übung zur Exkursion.
- M BA3ANT012 BA3ARCH402 BA3GARC007 MA3ARCH202

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p align="left">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p><p> </p></p><p></p>

35022 Bestimmungsübung zur Keramik der Spätlatènezeit und der frühen belgischen Ware

Cordie, R.

Übung, 2 Std.

- A Für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende geeignet!
- D Blockveranstaltung am 6. und 7. Juli 2012 im Rheinischen Landesmuseum und im Belginum in Wederath mit einführender Sitzung am 18. April 2012 von 14-18 Uhr im Raum BZ 37d und Nachbesprechung am 11. Juli 2012 von 14-18 Uhr im Raum BZ 37d. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht das Keramikspektrum aus spätlatènezeitlichen Gräbern der Nekropole und dem Töpferofen im Tempelbezirk 2 von Wederath-Belginum. In der Einführungsveranstaltung werden den Teilnehmern die theoretischen Grundlagen der Keramikbestimmung, der Chronologie und der entsprechenden Literatur vermittelt. Der praktische Teil umfasst das Beschreiben, das Bestimmen, die zeitliche Einordnung und eine erste zeichnerische Aufnahme von spätlatènezeitlicher und belgischer Ware-Keramik anhand ausgewählter Originalfunde. Bitte bringen Sie Geodreieck, Schieblehre und Bleistift für die Zeichenübung mit.
- E Rosemarie Cordie (Hrsg.), BELGINUM. 50 Jahre Ausgrabungen und Forschungen (Mainz 2007). Rosemarie Cordie–Hackenberg/Angelika Wigg, Einige Bemerkungen zu spätlatène- und römerzeitlicher handgemachter Keramik des Trierer Landes. In: A. Müller-Karpe/H. Brandt/H. Jöns/D. Krauß/A. Wigg (Hrsg.), Studien zur Archäologie der Kelten, Römer und Germanen in Mittel- und Westeuropa. Alfred Haffner zum 60. Geburtstag gewidmet. Internationale Archäologie Studia Honoraria 4 (Rahden/Westf. 1998) 103-117. Xavier Deru, La céramique belge dans le nord de la Gaule. Caractérisation, chronologie, phénomènes culturels et économiques. Publ. Art et Arch. Univ. Catholique Louvain 89 (Louvain-La-Neuve 1996). Alfred Haffner (Hrsg.), Gräber - Spiegel des Lebens. Zum Totenbrauchtum der Kelten und Römer am Beispiel des Treverer-Gräberfeldes Wederath–Belginum (Mainz 1989).

35015 Lektürekurs für Archäologen (sprachpraktische Übung, Latein)

Nakaten, S.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 13-15, Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek

- A Für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF). Lateinkenntnisse erforderlich!
- B Teilnahmeschein
- C Ort: Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek

35020 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Das Forum Romanum

Berke, S.

Seminar, 2 Std.

- A für Bachelor- und Magisterstudierende. Bachelorstudierende können dieses Seminar im 6. Semester alternativ zum Seminar von Prof. Trunk (Die Flavier. Archäologie einer Dynastie) belegen. BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vorbesprechung am 15. Mai von 10-11 Uhr im Raum BZ 37d. Blockveranstaltung am 27., 29. und 30. Juni im Raum BZ 37d; Referatsliste wird noch online zur Verfügung gestellt. Bei der Vorbesprechung werden die Referate vergeben.
- M BA3ARCH404 BA3GARC009 BA3ANT014

35016 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 19.04.2012

**Kramer, B.
Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

- A MA Papyrologie H
- C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.
- M MA3PAPY205

35017 Probleme des römischen Westens

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 1, 17.04.2012

**Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Trunk, M.**

- C Vortragsreihe. Gäste willkommen!

35021 Exkursion: Halle (25.-28. Mai) mit vorbereitender Übung (11.-12. Mai)

Exkursion, 2 Std.

Breitner, G.

- A Exkursion mit Übung (Blockveranstaltung) für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende. Termin der vorbereitenden Blockveranstaltung: 11./12. Mai 2012, ganztägig im BZ 37dMA Klassische Archäologie H,BA Klassische Archäologie N,BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K
- D Exkursion zur Landesausstellung "Pompeji - Nola Herculaneum - Katastrophen am Vesuv" (Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale. Die dreitägige Exkursion beginnt mit einem Besuch der Antikensammlung im Schloss Wilhelmshöhe in Kassel, der durch studentische Referate vertieft werden soll. Im Anschluss erfolgt die Weiterfahrt nach Halle/Saale. Die Besichtigung der großen Landesausstellung "Pompeji - Nola - Herculaneum. Katastrophen am Vesuv"(8.12.11-8.6.12) findet am Samstag statt. Den Abschluss bildet am Sonntag der Besuch des Gartenreichs Dessau-Wörlitz, das die frühesten und bedeutendsten Rezeptionen der Ausgrabungen am Fuße des Vesuvs zeigt. Hier sind ebenfalls Referate vorgesehen. Die Rückkehr nach Trier erfolgt am Sonntag voraussichtlich gegen 20.00 Uhr.
- M MA3ARCH202 BA3ARCH402 BA3GARC007 BA3ANT012

Ägyptologie

Bachelor

Seminare

37002 Einführung in die Ägyptologie II: Geschichtlicher Rahmen

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, UB 36

- A BA Antike Welt K,BA Ägyptologie N
- M BA3ÄGY400 BA3ANT005

Köpp-Junk, H.

37010 Text und Kontext I

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, UB 36
A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
M BA3ÄGY403 BA3ANT008

Vleeming, S.

Übungen

37003 Koptisch II

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, UB 36
A BA Antike Welt K,BA Ägyptologie N
M BA3ÄGY402 BA3ANT007

Zeidler, J.

37004 Mittelägyptisch II

Übung, 3 Std., Mo 08:00 - 10:00, UB 36, Do 14:00 - 15:00, UB 36
A BA Antike Welt K,BA Ägyptologie N
M BA3ANT006 BA3ÄGY401

Köpp-Junk, H.

37005 Neuägyptisch III: Paläographie

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 36
A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
M BA3ANT009 BA3ÄGY404

Vleeming, S.

37006 Neuägyptisch II: Lektüre

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 36
A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
M BA3ÄGY404 BA3ANT009

Vleeming, S.

Master

Seminare

37009 Text und Edition I

Proseminar, 1 Std., Mi 12:00 - 13:00, UB 36
A MA Ägyptologie N,MA Ägyptologie H
M MA3ÄGY403 MA3ÄGY203

Köpp-Junk, H.

Übungen

37000 Altägyptisch II

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, UB 36
A MA Ägyptologie N,MA Ägyptologie H
M MA3ÄGY200 MA3ÄGY400

Vleeming, S.

37001 Demotisch II

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, UB 36
A MA Ägyptologie H,MA Ägyptologie N
M MA3ÄGY401 MA3ÄGY201

Vleeming, S.

37007 Ptolemäisch II

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 36
A MA Ägyptologie N,MA Ägyptologie H
M MA3ÄGY402 MA3ÄGY202

Elgawady, K.

Ausschließlich Magisterstudiengangslernveranstaltungen

<p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p>

37008 Schwierige Texte aus den Tempeln der griechisch-römischen Zeit

Winter, E.

Übung, 2 Std., 14tägl, Fr 15:00 - 18:00, UB 36

A Ab dem 6. Fachsemester.

B Schein bei regelmäßiger Mitarbeit.

C Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

**Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 26.04.2012

A Kenntnisse in Mittelägyptisch und / oder Demotisch und / oder Griechisch.MA Papyrologie H

C Auch als Magisterstudiengang geeignet!

D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Lektüre von Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert sind.

M MA3PAPY205

35016 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

**Kramer, B.
Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 19.04.2012

A MA Papyrologie H

C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!

D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.

M MA3PAPY205

Papyrologie

Bachelor

Vorlesungen

37500 Einführung in die Papyrologie

Kramer, B.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss)

A BA Antike Welt K

M BA3ANT001

Master

Vorlesungen

31700 Einführung in die Geschichte der Antike

Schäfer, C.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 2

A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H

C Die Vorlesung ist sowohl für Hörer aller Fachbereiche als auch für das Seniorenstudium geeignet.

M MA3PAPY205 BA3ANT016 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202

31734 Einführung in die historischen Hilfswissenschaften

Clemens, L.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 1, Einzel, Fr 09:00 - 11:00,

C 3, 06.07.2012, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 22, 16.07.2012

A MA Papyrologie H, MA Geschichte H

D Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den historischen Hilfswissenschaften und ihren Aussagemöglichkeiten. Neben den klassischen historischen Teildisziplinen Diplomatie, Paläographie, Sphragistik, Heraldik, Genealogie, Numismatik und Geldgeschichte, Realienkunde, Epigraphik sowie Historische Kartographie werden auch eigenständige etablierte Fächer wie die Kunstgeschichte oder die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in den Blick genommen. Die Veranstaltung wendet sich darüber hinaus aber auch Methoden der Aufbereitung historischer Quellen zu, die in der Zeitgeschichte Anwendung finden wie die Historische Statistik oder die Oral History.

E Beck, Friedrich (Hg.), Die archivalischen Quellen mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Köln u.a. 2004; Brandt, Ahasver von, Werkzeug des Historikers, 17. Aufl., Stuttgart 2007; Diederich, Toni (Hg.), Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln u.a. 2005; Uhde, Karsten (Hg.), Quellenarbeit und Schriftgutverwaltung. Historische Hilfswissenschaften im Kontext archivischer Aufgaben. Beiträge zum 12. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule, Marburg, Ostfildern 2009.

M MA3PAPY205 MA3GESC205

35009 Kunst und Archäologie der griechischen Welt: "Großgriechenland". Griechen in Unteritalien und Sizilien

Trunk, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 1

A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" (HF/NF) geeignet. MA Papyrologie H, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K

M MA3PAPY205 MA3ARCH203 MA3GARC003 BA3GARC006 BA3ARCH401 MA3ARCH401 MA3PAPY205 BA3ANT011

Seminare

37503 Griechische und lateinische Literatur auf Papyrus

Kramer, B.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 30

- A Graecum, Latinum MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Regelmäßige aktive Teilnahme. Schein aufgrund von kleineren Referaten und einer bestandenen Abschlußklausur.
- C Auch als Seminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet!
- D Ein großer Teil der antiken Literatur ist einzig auf Papyrus erhalten, darunter so wichtige Werke wie zum Beispiel die Perser des Timotheos, Aristoteles' Athenaion Poiteia, Menanders Dyskolos, Samia und Aspis; die Hellenika Oxyrhynchia; die Mimiamben des Herondas; zahlreiche Gedichte von Sappho, Alkaios, Kallimachos und Poseidipp. Christliche Texte (z.B. Hymnen, Gebete, Heiligenviten, apokryphe Texte und Bibelkommentare) kommen hinzu.
- E Material wird gestellt.
- M MA3PAPY203 MA3PAPY402

Übungen

37501 Entzifferung und Identifizierung von literarischen Papyri

Kramer, B.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 30

- A Graecum oder gute Griechischkenntnisse, Latinum oder gute Lateinkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Regelmäßige aktive Teilnahme. Schein aufgrund einer bestandenen Abschlußklausur.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet!
- D In den Papyrussammlungen der ganzen Welt werden seit einigen Jahren die Bestände digitalisiert und im Internet verfügbar gemacht. Im Rahmen dieser Bestandsaufnahmen müssen auch Kataloge erstellt werden die über die Digitalisate Auskunft geben. Während die Digitalisierung in der Regel von einem Techniker durchgeführt wird, ist die wissenschaftliche Erschließung einer Sammlung Aufgabe der Papyrologen. Diese müssen die Texte entziffern, ihren Inhalt feststellen und klassifizieren. In der Veranstaltung sollen die notwendigen Fertigkeiten und die Anwendung geeigneter Methoden als Vorbereitung für die Praxis vermittelt werden.
- E Material wird gestellt.
- M MA3PAPY402 MA3PAPY203

37502 Griechische Autoren aus / über Ägypten

Kramer, B.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, UB 30

- A Griechischkenntnisse MA Papyrologie H
- B Regelmäßige aktive Teilnahme, Schein aufgrund einer bestandenen Abschlußklausur. Zusatzzertifikat "Antike Kultur und ihr Weiterleben". Geeignet für Gasthörer und Senioren.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet!
- D Die Veranstaltung ist vorwiegend für Studierende der Fächer des Forschungszentrums Griechisch-Römisches Ägypten gedacht, aber auch für alle anderen, die ihre Griechischkenntnisse wiederholen oder stabilisieren wollen.
- E Texte werden gestellt.
- M MA3PAPY204 MA3PAPY205

27003 Klausurenkurs Griechisch-Deutsch**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 1

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL500 MA2PHIL402 MA2PHIL202

27020 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für MA-Studierende)**Busch, S.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 13, Einzel, Do 10:00 - 11:30, B 13, 27.09.2012

- A Für MA-Studierende. MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL550 MA2PHIL402 MA2PHIL202

27004 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 21

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Griechisch/Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch oder Latein) im 2. Semester. MA Papyrologie H, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam nach der Rezeption antiker Mythen bzw. mythologischer Sujets in Literatur, Kunst, Musik und Alltagskultur vor allem der jüngsten Zeit suchen und nach der Funktion solcher Rezeption fragen. Die Veranstaltung wird mit zwei, drei Sitzungen beginnen, in denen der Begriff und die Funktion des antiken Mythos zunächst näher in den Blick genommen wird. In den folgenden Sitzungen sollen die Teilnehmer kurze Referate halten, in denen sie von ihnen selbst gefundene Rezeptionsbeispiele vorstellen und interpretieren sollen. Es wird um vorherige Absprache der Referatthemen in meiner Sprechstunde (gerne schon während der Semesterferien) gebeten!
- E Maria Moog-Grünwald (Hrsg.), Mythenrezeption. Die Antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2008 (= Der neue Pauly, Suppl.-Bd. 5); Lars Olof-Larsson, Antike Mythen in der Kunst. 100 Meisterwerke, Stuttgart (Reclam) 2009; Barry B. Powell, Einführung in die Mythologie, Stuttgart/Weimar 2009.
- M MA3PAPY204 BA3ANT030 BA3ANT024 BA2PHIL553 BA2PHIL503

Kolloquien**37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten****Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 26.04.2012

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und / oder Demotisch und / oder Griechisch. MA Papyrologie H
- C Auch als Magisterstudiengang geeignet!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Lektüre von Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert sind.
- M MA3PAPY205

35016 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 19.04.2012

**Kramer, B.
Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

- A MA Papyrologie H
- C Auch für Studierende des Masterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.
- M MA3PAPY205

Ausschließlich Masterstudiengangslehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p></p>

Kunstgeschichte

Bachelor

Vorlesungen

36000 Einführung in die Geschichte der Architektur

Dörrbecker, D.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 9/10, 16.04.2012 - 16.07.2012, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 9/10, 08.06.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit dem in früheren Jahren unter gleichem Titel angebotenen propädeutischen Proseminar.
- D Gegenstand der Veranstaltung, die sich vorrangig an Studierende im zweiten Fachsemester des BA-Studiengangs Kunstgeschichte richtet, wird neben der Skizze einer Form- und Funktionsgeschichte der europäischen Baukunst des 10. bis 20. Jahrhunderts auch die Sprache der Architekturgeschichtsschreibung sein. Zentrale Begriffe dieser Fachterminologie, deren Kenntnis für die Konstruktion der Objekte bauhistorischer Fragen unerlässlich ist, sollen vorgestellt und anhand einschlägiger Beispiele in ihrer sich (kunst-) historisch wandelnden Bedeutung erläutert werden. Mit den einzelnen Terminen soll sich für die Studierenden schließlich jedoch nicht allein das Wissen um schematische 'Grundformen', sondern um deren geschichtlich-anschauliche Realität verbinden. Die Einführungsveranstaltung vermittelt somit einen ersten kursorischen Überblick über wegweisende Baudenkmäler der europäischen Architekturgeschichte seit dem Mittelalter; sie macht gleichermaßen mit der Entstehung, der Entwicklung und der Systematik architektonischer Formzusammenhänge bekannt. Darüber hinaus bieten gemeinsame Besichtigungen von Trierer Bauwerken (und die zu dieser Vorlesung angebotenen, für Hauptfächler verbindlichen Exkursionen) die Chance zur praktischen Erprobung der eigenen Artikulationsfähigkeit im Umgang mit Architektur. Wie bereits zu den einführenden Vorlesungen des Wintersemesters soll auch zu den Propädeutika III und IV in der letzten Woche der Veranstaltungszeit eine gemeinsame Klausur durchgeführt werden. Als Teilprüfung 2 des Moduls BA3KUG200/400 entscheidet deren Ergebnis über die erzielte Endnote und damit auch über die Vergabe der für dieses Modul vorgesehenen Leistungspunkte (18 LP im HF, 14 LP im NF).
- E Binding, Günther. Architektonische Formenlehre, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1980; 2. Aufl. 1987 (33=BB.BIN/pb 4547[2]) u.ö. Freigang, Christian. Meisterwerke des Kirchenbaus, ["Reclams Universal-Bibliothek"; 18599], Stuttgart: Philipp Reclam jun., 2009 (pb 26816) Helten, Leonhard. Architektur: Eine Einführung, ["Reimer Kunstwissenschaften"], Berlin: Dietrich Reimer, 2009 (33=BB.HELT/pb 26665) Koepf, Hans. Bildwörterbuch der Architektur, [»Kröners Taschenausgabe«; 194], Stuttgart: Alfred Kröner, 1968 (33=BB.KOE/pb 103) u.ö.; in der jüngsten Neuaufl. wurde der 'Koepf' als 'Koepf/Binding' von letzterem bearbeitet! - 3. überarb. Aufl., hrsg. Günther Binding, Stuttgart: Alfred Kröner, 1999 (33=BB.KOE/pb 103[3]) Kruft, Hanno-Walter. Geschichte der Architekturtheorie: Von der Antike bis zur Gegenwart, München: C. H. Beck, 1985 (33=BB.KRU/pb 8274) Pérouse de Montclos, Jean-Marie. Architecture: Méthode et vocabulaire, 2 vol., [»Inventaire générale des monuments et des richesses artistiques de la France: Principes d'analyse scientifique«], Paris: Imprimerie nationale, 1972 (33=BB/pb 9159) Pevsner, Nikolaus. A History of Building Types, ["The A. W. Mellon Lectures in the Fine Arts"; 1970/"Bollingen Series"; 35.19], Princeton, N.J.: Princeton University Press, 1976 (33=BB.PEV/pb 3835) _____. An Outline of European Architecture, 7th edn., rpt., Harmondsworth, Mddx.: Penguin Books, 1979 (33=BB.PEV/pb 1904[7]); deutschsprachige Ausg. als Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl. der Studienausg., München: Prestel, 1973 (33=BB.PEV/pb 16217) Seidl, Ernst [Hrsg.]. Lexikon der Bautypen: Funktionen und Formen der

36001 Einführung in die Geschichte und die Methodenlehre der Kunstgeschichte

Brakensiek, S.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10, 17.04.2012 - 03.07.2012, Di 10:00 - 12:00, A 8, 10.07.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- M BA3KUG400 BA3KUG200

Seminare

36008 Augsburger Renaissancekunst

Brenner, D.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 19, 19.04.2012 - 19.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- D Das Seminar versteht sich als Einführungsveranstaltung und richtet sich vornehmlich an Bachelorstudenten im Haupt- und Nebenfach; auch Seniorstudenten und Gasthörer sind willkommen. Ziel ist es, den Teilnehmern am Beispiel Augsburgs einen gattungsübergreifenden Einblick in die vielfältige Kunst der Renaissance zu vermitteln. Die Kunstmetropole Augsburg, die auch politisch und wirtschaftlich eines der Zentren des Reichs war, fungierte als Vermittler des neuen Stils in den nordalpinen Raum und eignet sich daher besonders gut für die Betrachtung der Kunst jener Zeit. Neben einem Überblick über die dortige Kunstproduktion werden Werke spätgotischer Machart gezielt solchen der (Früh-)renaissance gegenübergestellt um anhand anschaulicher Beispiele ein Bewusstsein für die jeweilige Formensprache zu entwickeln.
- E Das genaue Programm sowie die Literaturliste werden ausführlich im Rahmen der ersten Sitzung besprochen.
- M BA3KUG405 BA3KUG404 BA3KUG402 BA3KUG202

36012 BA-Seminar zum Epochenbereich Moderne/Gegenwart

N. N., .

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, 19.04.2012 - 19.07.2012- fällt aus -

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

36013 Bildhauerinnen und die französische Plastik des 19. Jahrhunderts

Trauth, N.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 17, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, A 246, 25.05.2012

- A Voraussetzung: Französischkenntnisse.BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D "Pygmalion hat keine Schwestern" betitelt Silke Wenk einen Aufsatz über Camille Claudel. Das Seminar wird auf der Grundlage der Ausstellung elegant//expressiv. Von Houdon bis Rodin. Französische Plastik des 19. Jahrhunderts (Ausst. Kat. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe 2007, bearb. von Sigmar Holsten und Nina Trauth) wichtige Positionen französischer Plastik des 19. Jahrhunderts aus der Perspektive von Bildhauerinnen beleuchten: Wie können Camille Claudel, Clémence Sophie de Sermézy oder Marcello ihren Ort in einer Geschichte der Plastik finden? Stellt man sie einfach neben François Rude, Auguste Préault, Honoré Daumier und Auguste Rodin? Dem Plädoyer von Werner Hofmann: "Warum Skulptur nicht langweilig ist" folgt dieses Seminar (JB der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg, Bd. 47.2010 [2011]). Angesichts von manchen Skulpturen des 19. Jahrhunderts jedoch Langeweile zu verspüren ist ebenfalls berechtigt. Es gilt zu differenzieren: Welche Positionen rückten in den Fokus der Kunstgeschichte und welche zur Entstehungszeit noch hoch geschätzten Exemplare füllen heute die Depots französischer Museen? Und warum gehören die Werke von Künstlerinnen immer noch zur Depotware? Behandelt werden wichtige Positionen von Houdon bis Rodin. Dieser "Kanon" wird in Bezug gesetzt zu den Themen und Werken von Bildhauerinnen. Dabei sollen diese nicht einfach nachträglich in eine Geschichte der Plastik eingeschrieben werden, d.h. diskutiert wird über (Macht-)Positionen und das Schreiben von Kunstgeschichte. In Ergänzung zum Seminar geplant ist eine Exkursion nach Paris (Plastik im öffentlichen Raum, Musée d'Orsay, Musée du Louvre, Musée Rodin, Père Lachaise).
- M BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

36004 Buchmalerei: Einführung in die Handschriftenkunde und deren Geschichte

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 7, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Mittelalter).
- M BA3KUG405 BA3KUG401 BA3KUG201

36010 Das Phantastische: Auf der 'anderen Seite' der modernen Kunst

Dörrbecker, D.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 7, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Moderne).
- E Brion, Marcel. Jenseits der Wirklichkeit: Phantastische Kunst, Wien, Stuttgart & Basel: Hans Deutsch, 1962 [EA als Art fantastique 1961 ersch.; im Magazin der UBTR bei mb 6654 zu finden] Gettings, Fred. The Occult in Art, New York, N.Y.: Rizzoli International Publications, 1978 (33=Al/pb 8372) Halter, Ernst; & Müller, Martin [Hrsg.]. Der Weltuntergang: Mit einem Lesebuch, [Kat. Ausst. Kunsthaus Zürich], Zürich: Offizin Zürich, 1999 (33=Al/pb 22105) Heckmann, Stefanie [Hrsg.]. Cassandra: Visionen des Unheils 1914-1945, [Kat. Ausst. DHM Berlin], Dresden: Sandstein, 2008 (33=DA.HEC/pb 26232) Hofmann, Werner. Phantasiestücke: Über das Phantastische in der Kunst, München: Hirmer, 2010 (33=Al/pb 28386) Michel, Régis. La peinture comme crime; ou, la part maudite de la modernité, [Kat. Ausst. Musée du Louvre], Paris: Éditions de la réunion des musées nationaux, 2001 (pb 24038) Roberts-Jones, Philippe. Beyond Time and Place: Non-Realist Painting in the Nineteenth Century, Oxford, Oxon. [etc.]: Oxford University Press, 1978 (33=BD.ROB/pb 8236) Schiff, Gert. Images of Horror and Fantasy, New York, N.Y.: Harry N. Abrams, 1978 Schmied, Wieland. Zweihundert Jahre phantastische Malerei, überarb. Ausg., 2 Bde., ["dtv"; 2859-2860], München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1980 (33=BD.SCM/pb 6319-1/2) - als Anthologie gewiß nützlich, als kritische Analyse der Werke hingegen wenig ergiebig ...
Waldo-Schwartz, Paul. Art and the Occult, New York, N.Y.: George Braziller, 1975
- M BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

36007 Das Trompe l'oeil

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 7, 20.04.2012 - 13.07.2012,
Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 11, 20.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG405 BA3KUG404 BA3KUG402 BA3KUG202

36022 Eine Ruine wird besichtigt: Architektur und Ausstattung des Zisterzienserklosters Rosenthal in der Eifel

Pfeiffer, P.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 142, 17.04.2012 - 17.07.2012,
Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 121, 23.05.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Lateinkenntnisse NICHT erforderlich! BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte, nicht jedoch bei Belegung im Modul BA3KUG207, in dem wegen des geringeren Arbeitsaufwandes lediglich 3 LP vergeben werden.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Mittelalter).
- D Eine Ruine wird besichtigt: Architektur und Ausstattung des Zisterzienserklosters Rosenthal in der Eifel • Aus der Praxis - für die Praxis • Manche Klöster, so auch der Zisterzienserinnenkonvent Rosenthal in der Eifel, stehen leider nicht mehr aufrecht. In einem Seitental der Mosel, dem idyllischen Pommerbachtal, finden sich in geradezu zisterziensertypischer und kaum bekannter Lage, die Überreste der ehemaligen Frauenabtei Vallis Rosarum. 1246 sicher bezeugt, scheint die Anlage jedoch deutlich älter zu sein. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, als das komplette Kloster im Zuge der Säkularisation auf Abbruch versteigert worden ist, lässt sich das wirtschaftliche und geistliche Handeln der religiösen Frauen am Pommerbach anhand zahlreicher, höchst aufschlussreicher Quellen recht gut nachvollziehen und belegt, dass wir es mit einer Zisterze zu tun haben, die als sehr bedeutungsvoll für die Region eingestuft werden darf. Kann man aus Urkunden, Resten und Ruinen lernen? Was ist erhalten? Was kann man rekonstruieren und wie geht man vor? Was muss man tun, um mehr über diese kaum bekannte Frauenzisterze zu erfahren? Wie kann man diese Informationen nutzen und verwerten? Steine und die Ausstattung wurden bei der Auflösung auf die umliegenden Dörfer verteilt und befinden sich noch heute in unterschiedlichen Pfarrkirchen der Region. Wo sind sie, um was handelt es sich und wie entschlüsseln wir überhaupt die Mystik von Vallis Rosarum? Wie hat es ausgesehen und wer waren die Nonnen, die in der dortigen Abgeschlossenheit nach den Regeln des Heiligen Benedikt gelebt haben? Fragen über Fragen und eine geradezu detektivische Aufgabe, die eines der späteren Berufsbilder des Kunsthistorikers in vielen Aufgabenstellungen exemplarisch durchspielt. Das Seminar vermittelt Vorgehensweisen und Grundlagen der kunsthistorischen Rekonstruktion, interdisziplinäre Lösungswege zu unterschiedlichen Fragestellungen und führt gleichsam grundlegend in die EDV gestützte und manuelle Archivarbeit ein. Eine jeweils ganztägige Exkursion an den Klosterort sowie in das Landeshauptarchiv Koblenz, wo Archivrecherche und Umgang mit Originalquellen vermittelt werden, ergänzen die theoretischen Lerneinheiten.
- E Auswahlbibliografie der Monographien, Sammelbände und Aufsätze zum Thema (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Wackenroder, Ernst, Kunstdenkmäler des Kreises-Cochem-Zell, Bd. 1-3, 1959; Mohn, Claudia, Mittelalterliche Klosteranlagen der Zisterzienserinnen, 2006; Ostrowitzki, Anja, Die Ausbreitung der Zisterzienserinnen im Erzbistum Köln, 1993; Coester, Ernst, Die einschiffigen Cistercienserinnenkirchen West- und Süddeutschlands von 1200-1500, 1984; Ahlers, Gerd, Weibliches Zisterziensertum im Mittelalter und seine Klöster in Niedersachsen, 2002; Untermann, Matthias, Forma Ordinis, 2001; Hartmann, Ulrich, Das Zisterzienserinnenkloster St. Thomas an der Kyll, 2007; Eberl, Immo, Die Zisterzienser, 2007; Schneider, Ambrosius, Die Cistercienserabtei Himmerod im Spätmittelalter, 1954; Duby, Georges, Die Kunst der Zisterzienser, 1993; Untermann, Matthias, Ausgrabungen und Bauuntersuchungen in Klöstern, Grandien

36006 Einführung in die Porträtmalerei: Zur Entstehung und Funktion einer Bildgattung

Beck, M.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 7, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- D Die Porträtmalerei ist trotz ihrer Konzentration auf die Abbildung des Menschen kein einheitliches oder "leicht zu fassendes" Genre. Denn das Porträt umfasst eine Vielzahl von Darstellungsmodi und Funktionen, die sich im Laufe der Zeit änderten und entsprechend unterschiedliche Formen und Bedeutungen annehmen konnten. Doch nicht nur die Darstellung der Figur selbst, sondern auch das Arrangement derselben im Bild mit Hilfe von Attributen und deren räumliches Umfeldes unterlagen einem starken Wandel. Neben den verschiedenen Formen der Darstellung des/der Porträtierten als Ganzfigur, in der Dreiviertelansicht oder im Profil stehen insbesondere die Funktionen, die das Porträt beispielsweise als Verlobungsbildnis, als Medium der Repräsentation oder als Gedächtnisbild im Sinne der memoria einnehmen konnte, im Fokus der Betrachtung. Untersucht werden im Laufe des Seminars die einzelnen Untergattungen des Porträts, wie das Stifterporträt, das Herrscherporträt, das Künstlerselbstbildnis, das Ehepaarbildnis, das Gruppenporträt mit Fokus auf den holländischen Schützengilden, aber auch die Karikatur und das Phänomen der Porträtgalerie. Das angebotene BA-Seminar versteht sich in diesem Rahmen als Einführungsveranstaltung mit dem Ziel, die historische Genese der Porträtmalerei vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit nachzuvollziehen. Das Seminar startet - in diesem zeitlichen Bezugsrahmen gesehen - mit dem "ersten Porträt" Rudolfs des IV. von Österreich (um 1360) und endet mit der Darstellung Kaiser Franz II./I., dem letzten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation (1832). Behandelt werden vorwiegend Bildbeispiele aus der Gattung der Malerei, wobei Vergleiche aus Skulptur und Druckgraphik exemplarisch herangezogen werden.
- E Erste allgemeine Literaturhinweise: Beyer, Andreas: Das Porträt in der Malerei, München 2002. Deckert, Hermann (1929): Zum Begriff des Porträts, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 5 (261-282). Schneider, Norbert: Porträtmalerei. Hauptwerke europäischer Bildniskunst 1420-1670, Köln 1994. Themenspezifische Literaturhinweise: Ahrens, Kirsten: Hyacinthe Rigauds Staatsporträt Ludwigs XIV. Typologische und ikonographische Untersuchung zur politischen Aussage des Bildnisses von 1701, Worms 1990. Birnfeld, Nicole: Der Künstler und seine Frau. Studien zu Doppelbildnissen des 15. - 17. Jahrhunderts, Weimar 2007. Hinz, B.: Studien zur Geschichte des Ehepaarbildnisses, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 19, 1974, S. 139-218. Hofner-Kulenkamp, Gabriele: Das Bild des Künstlers mit Familie. Porträts des 16. und 17. Jahrhunderts, Bochum 2002. Maschke, S.: Künstlerbildnisse und Selbstporträts. Studien zu ihren Funktionen von der Antike bis zur Renaissance, Weimar 1998. Müller Hofstede, Justus: Peter Paul Rubens 1577-1640. Selbstbildnis und Selbstverständnis, in: E. Mai und H. Vlieghe (Hg.): Von Bruegel bis Rubens. Das goldene Jahrhundert der flämischen Malerei, Köln 1992, S. 103-119. Panofsky, Erwin: Jan van Eycks Arnolfini Portrait, in: Burlington Magazine LXIV, 1934, S. 117-127. Polleross, Friedrich: Des abwesenden Prinzen

36009 Gaudí und der Modernismus in Spanien

Borowska, M.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, 16.04.2012 - 16.07.2012- fällt aus -

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 7, 18.04.2012 - 18.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Mittelalter).
- D Der romanischen Architektur der Normandie - den großen Abteikirchen wie den wenigen Kathedralbauten und den zahlreichen Pfarrkirchen - wurde in der Vergangenheit von der Kunstgeschichte gerne eine besondere Rolle zugewiesen. Ob es um Detailfragen zu Dekorformen und Bauskulptur oder um architektonische Hauptmotive wie den Umgangschor und das Strebewerk ging, in der Normandie suchte man bevorzugt nach stilgenetischen Initialzündungen. Selten befragte man die konkrete Gestalt der Bauten als eine Veranschaulichung spezifischer liturgisch-kultischer Zwecke und der politischen Selbstdarstellung ihrer Nutzer. Wichtig nahm man sie vielmehr auf Grund der in ihr kunsthistorisch-retrospektiv erkannten Bedeutung für die formale Entwicklung des romanischen Raumsystems wie für dessen frühgotische 'Überwindung'. Seitdem kunstlandschaftlich-regionale und ausschließlich stilhistorische Deutungsansätze (selbst in Frankreich) ihre Anziehungskraft mehrentsils eingebüßt haben, schien (zumal von der deutschsprachigen Forschung) die architektonische Nachlassenschaft der Normannen weitgehend der besinnlich-touristischen Aneignung überlassen. Im zurückliegenden Jahrzehnt aber änderte sich dies'; französische Architekturhistorikerinnen und Architekturhistoriker legten große Sammelwerke zur gesamten Region vor, denen sich eine ganze Reihe von vorzüglichen Baumonographien zugesellte, welche aus Dissertationen deutschsprachiger Forscherinnen und Forscher hervorgegangen sind. Mit dieser Veranstaltung soll nun der Versuch unternommen werden, auf dieser neuen Grundlage und unter Beiziehung jüngerer historischer Studien zur klösterlichen 'Sozialreform' des 11. und 12. Jahrhunderts einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand zu gewähren. Bei der Untersuchung ausgewählter Hauptbauten werden die jeweiligen Zusammenhänge zwischen funktionalen Anforderungen und politischer Repräsentation, zwischen wirtschaftlichen Faktoren und religiösen Reformbewegungen in der Epoche vom späten 10. bis ins mittlere 13. Jahrhundert von besonderer Bedeutung sein. Die ersten Sitzungen des Semesters sollen sowohl einer geschichtlichen Einführung (auch zur Baufinanzierung und zur Bautechnik) als auch dem Kennenlernen spezifischer Bauformen der normannischen Romanik dienen. Die so gewonnenen Grundlagen werden sodann bei der Diskussion der Referatsergebnisse zu Kirchen in Caen und Fécamp, in Jumièges oder Lisieux differenziert und vertieft werden. Leistungsanforderungen: Anspruch auf benotete Proseminarscheine erwerben diejenigen Kommilitoninnen und Kommilitonen der M.A.- und Diplom-Studiengänge, die ein (schriftlich als Hausarbeit auszuarbeitendes) Referat vorgetragen und sich kontinuierlich am Seminarsgespräch beteiligt haben. Studierende des BA-Studiengangs Kunstgeschichte können das Seminarreferat in ihrer Hausarbeit zum Kern der Modulabschlußprüfung machen. Zu jedem der Beiträge sollte eine Woche vor der betreffenden Sitzung ein Thesenpapier vorgelegt werden, dessen Angaben es allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich gründlich auf

36003 Sinn und Entsagung: Einführung in Dekoration und Bildkunst des Mittelalters im Musée de Cluny

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 3, 16.04.2012 - 16.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste; Epoche: Mittelalter)
- M BA3KUG405 BA3KUG401 BA3KUG201

36011 (un)gebrochene Karrieren - Architekten zwischen Weimarer Republik und Wiederaufbau

Heinz, S.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 7, 18.04.2012 - 18.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: [...]; Epoche: Moderne [?]).
- D Das Seminar beleuchtet an ausgewählten Beispielen die wichtigsten Strömungen der Architekturentwicklung in Deutschland von den späten 1920er bis zu den 1950er Jahren und soll somit einer Einführung in die Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts dienen. Die prägenden Persönlichkeiten, ihre konzeptionellen Entwurfsstudien sowie ihre umgesetzten Bauten werden dazu in den Blick genommen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf diejenigen Architektenpersönlichkeiten gelegt werden, die sowohl noch in der Weimarer Republik als auch in der Bundesrepublik bzw. DDR tätig waren, sowie deren Rolle im Nationalsozialismus zwischen Anpassung, Exil und Widerstand. Die Lebenswege von Architekten wie Wilhelm Kreis, Otto Ernst Schweizer oder Hubertus Ritter belegen diese "(un)gebrochenen Karrieren".
- M BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

Kolloquien

36017 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst des Mittelalters

Kerscher, G.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 246, 16.04.2012 - 16.07.2012

- A MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36018 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst (vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart)

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B 4 LP werden im BA-Hauptfachstudium vergeben, 2 LP im BA-Nebenfachstudium und im MA-Studiengang 3 LP zuerkannt.
- D Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an jene, die von mir ihre akademische Abschlussarbeit betreut haben wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Das Kolloquium ist ebenso für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälen<), nach der alten bzw. neuen Studien-ordnung ein Magister- oder Dissertationsthema bzw. Bachelor- bzw. Master-arbeit, gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungs-literatur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf jene Seminare und Praxisprojekte in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit größeren Ausstellungs- und Forschungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Auch wenn Sie diese Seminare nach Ihrem Studienverlaufsplan nicht mehr besuchen müssten, wäre eine (stille) Teilnahme (ohne Referatsverpflichtung) zur Themenfindung nützlich. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, können Sie es dann im Abschlussmodul der neuen Studiengängen bearbeiten und im Kolloquium (gilt für die alten wie neuen Studiengänge) vorstellen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für Abschlussarbeiten erhalten Sie am Schwarzen Brett, auf meinen Internetseiten oder am Besten in einem persönlichen Austausch in meiner Sprechstunde.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36019 Neue Forschungen zur Kunst der Moderne und der Gegenwart

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 246, 19.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, P 3, 05.05.2012, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, P 12, 16.06.2012, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, P 3, 14.07.2012

- A MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

Exkursionen

Exkursion

Gruppe 1, Block, g.A., 24.07.2012 - 27.07.2012

Gruppe 2, g.A.

- A Bedingung für die Zulassung zu dieser Exkursion ist die regelmäßige Teilnahme an der "Einführung in die Geschichte der Architektur" (Propädeutikum III).BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Gruppe 1 (Dörrbecker): Aachen, Maastricht und Liège - Sakralbauten und Stadtbaukunst (9.-16. Jahrhundert); Gruppe 2 (Schelbert): Ziel und Termin werden erst näher bestimmt, wenn entsprechender Bedarf gegeben ist.
- D Das Curriculum des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte sieht im einführenden Modul (BA3KUG200) die Teilnahme an zwei kleineren Lehrexkursionen vor. Diese sollen Gelegenheit bieten, die im Seminarraum oder Hörsaal aufgenommenen Kenntnisse von Denkmälern wie Fachterminologie praktisch anzuwenden und vor dem Original auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen. Daneben können die Exkursionen einer ersten Einführung in die Berufsbereiche der Museen wie der Denkmalpflegeinstitutionen dienen. Als Ergänzung und Erweiterung des in der "Einführung in die Geschichte der Architektur" behandelten Stoffs wird die hier angezeigte Studienreise exemplarisch mit einigen hochmittelalterlichen Sakralbauten und mit dem neuzeitlichen Palast eines Fürstbischofs, aber auch mit der Prägung der urbanen Struktur durch sakrale wie profane Großbauten bekanntmachen. Besuchen werden wir u.a. die 'Pfalzkapelle' Karls d. Gr. in Aachen, die Servatiuskirche in Maastricht oder St-Barthélemy in Lüttich (Liège). Eine Vorbesprechung zur Klärung der mit dieser Pflichtexkursion verbundenen organisatorischen Fragen wird Anfang Mai stattfinden (den genauen Termin erfahren Sie in der zugehörigen propädeutischen Veranstaltung). Sommersemester 2012, Modul "Einführung in die Kunstgeschichte" (BA3KUG200) Zwischen Rhein und Maas: Die Reisedaten der Exkursion Samstag, 28. Juli, 07h45 Treffen am Hauptbahnhof Trier _____, 07h59 Trier Hbf, Abfahrt des RE 12076 von Gleis 11 Nord in Richtung Köln _____, 10h39 Köln Hbf, Ankunft des RE 12076 auf Gleis 1 _____, 10h47 Köln Hbf, Abfahrt des RE 10910 von Gleis 8 in Richtung Aachen _____, 11h44 Aachen Hbf, Ankunft des RE 10910 auf Gleis 8 _____, gegen 12h30 Aachen, Gepäckverwahrung und/oder Bezug der Zimmer in der Jugendherberge _____, gegen 13h00, Mittagspause _____, 14h00, die Aachener Pfalzkapelle Karls d.Gr. und deren gotischer Chorbau (sog. 'Chorhalle') _____, gegen 17h00, die Umgebung der Pfalzkapelle mit den Resten karolingischer Architektur am Rathaus und einem weiteren Kirchenbau in nächster Nähe der ehemaligen Pfalzanlage (St. Foillan) _____, gegen 19h00, Schluß des gemeinsamen Tagesprogramms Sonntag, 29. Juli, 08h30 Stadtrundgang in Aachen mit St. Nikolaus, Theaterplatz, Altem Kurhaus und Resten der Stadtbefestigung _____, gegen 12h30 Mittagspause _____, 13h30 der Aachener Domschatz _____, 15h30 Kornelimünster, ehem. OSB-Abteikirche St. Salvator-St. Kornelius (alternativ: Suermondt-Ludwig Museum oder Ludwig-Forum für moderne Kunst) _____, 17h00 Fortsetzung des Stadtrundgangs _____, gegen 19h00 Schluß des gemeinsamen Tagesprogramms Montag, 30. Juli, 08h30 Transfer nach Maastricht _____, gegen 09h30 Ankunft in Maastricht und Spaziergang in die Innenstadt _____, 10h00 Sint-Servaas als Hauptkirche der Stadt und deren bedeutender Besitz an mittelalterlichen Ausstattungsstücken _____, gegen 13h00 Mittagspause (an einem 'Fünf-Tüten-Frittenstand') _____, 14h00 weitere Kirchenbauten in Maastricht, insbes. Onze Lieve Vrouwekerk _____, gegen 17h30 Transfer nach Aachen _____, dort gegen 18h45 Schluß des gemeinsamen

36014 Augsburg

Brenner, D.

Exkursion, g.A.

- A Auf Wunsch der Geschäftsführung ist die Exkursion für alle Kunstgeschichts-Studierenden geöffnet. Um baldige Anmeldung wird gebeten (30€ Anzahlung bei Frau Rainaud u. Mail an brenner@uni-trier.de). MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende bei der Vorbereitung erwerben diese 3 LP.
- C Dauer 5 Tage (6.-10.8.). Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- D Die fünftägige Exkursion nach Augsburg findet vom 6. bis 10. August im Anschluss an die Veranstaltung "Augsburger Renaissancekunst" und somit in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die im Seminar erlernten Kenntnisse werden vor Ort im gemeinsamen Gespräch an den Objekten vertieft. Besucht werden zum einen museale Einrichtungen wie das Maximilianmuseum und das Schaezlerpalais, die wichtige Sammlungen zu Kunst und Kunsthandwerk der Renaissance beherbergen. Unter anderem Augsburger Werke von Hans Holbein d.Ä., Jörg Breu d.Ä., Ulrich Apt d.Ä., Gregor Erhart, Sebastian Loscher usw. aber auch bekannter Meister anderer Regionen wie Albrecht Dürer und Lucas Cranach d.Ä. sowie kunsthandwerkliche Produkte wie Goldschmiedearbeiten, Modelle und Instrumente werden hier gezeigt. Zum andern schauen wir uns weltliche Bauwerke wie das Rathaus und den Perlachturm von Elias Holl sowie Kirchenbauten und ihre Ausstattung an, z.B. Dom, St. Ulrich und Afra und die Fuggerkapelle in St. Anna. Die Topographie der früheren Reichsstadt wird beim Besuch des alten Handwerkerviertels (Lechviertel), der Fuggerei sowie der prachtvollen Maximilianstraße mit ihren Brunnenanlagen und Fuggerpalästen erlebbar. Es wird auch Gelegenheit zum selbstständigen Erkunden der Stadt geben. Die Teilnahme ist an den Besuch des Seminars "Augsburger Renaissancekunst" gekoppelt, welches inhaltlich vorbereitend angelegt ist. Um möglichst allen Teilnehmern gerecht zu werden wird der genaue Reisettermin im Rahmen des Seminars bzw. der Vorbereitungstreffen festgelegt.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36029 Barcelona: Zentrum des Modernismus

Borowska, M.

Exkursion, g.A.- fällt aus -

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zu "Gaudí und der Modernismus". MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte; im MA-Studiengang werden wegen höherem Arbeitsaufwand bei der Vorbereitung 3 LP vergeben.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36016 Mittelalterlicher Sakralbau in der Normandie

Dörrbecker, D.

Exkursion, g.A.

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zu den mittelalterlichen Sakralbauten der Normandie. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende bei der Vorbereitung erwerben diese 3 LP.
- C Dauer: 6-7 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36015 Paris: Musée de Cluny

Kerscher, G.

Exkursion, g.A., 28.05.2012 - 02.06.2012

- A Für für alle Teilnehmenden verbindlich ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung "Sinn und Entsagung". BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Dauer 6 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M BA3KUG205

36030 Vorbereitung der kunsthistorischen Lehrexkursionen

Brenner, D.

Veranstaltung, 14tägl, Fr 14:00 - 16:00, A 142, 27.04.2012 - 13.07.2012

Kerscher, G.

Dörrbecker, D.

- A LSF-Anmeldung/Zulassung zu der/zu den Lehrexkursion/-en MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Der Termin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.
- C Wir bitten, die Aushänge und Terminankündigungen in den zugehörigen Seminarveranstaltungen zu beachten. Aus Sicht der Studierenden handelt es sich nicht um eine regelmäßige Veranstaltung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

Master

Seminare

36025 Documenta 13, Kassel

Marek, K.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 3, 18.04.2012, Einzel,
Mi 16:00 - 18:00, A 246, 27.06.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D Das Seminar nimmt die 13. Documenta in Kassel zum Anlass, um sich mit den aktuellsten Positionen der zeitgenössischen Kunst, wie sie die Documenta zeigt, auseinanderzusetzen und gleichzeitig vor Ort über Konzepte, Möglichkeiten und Grenzen solcher monumentaler Großprojekte zu diskutieren und reflektieren. Die Übernahme eines Referates vor Ort wird erwartet. Einführung: Mi: 18.04.12: 16.00 Uhr Vorbereitungstreffen: Mi: 27.06.12: 16.00 Uhr Seminar vor Ort in Kassel: 6. bis 9. August 2012 In Vertretung von Frau Professor Dr. Ulrike Gehring während eines Forschungsfreisemesters wird das hier angezeigte MA-Seminar - mehrheitlich als auswärtige Lehrveranstaltung in Kassel und auf dem Gelände der d13 - von Frau Dr. Kristin Marek (Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe) geleitet werden.
- M MA3KUG401 MA3KUG203

36027 Inszenierung des Künstlers, der Künstlerin: Zu Strategien der Künstlerselbstdarstellung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Tacke, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 246, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (alle Gattungen; Epoche: übergreifend).
- D Kunst kommt weniger vom Können als vielmehr vom Geschick der Vermarktung. Und so hängt alles ab von einer publikumswirksamen Selbstinszenierung als Künstler. Aus diesem Blickwinkel soll in Anlehnung an Beatrice von Bismarck (Auftritt als Künstler - Funktionen eines Mythos. Köln: Verlag Walter König, 2010) "Selbstvermarktungsstrategien" untersucht werden, hier an Beispielen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Methodisch (aber nicht ausschließlich) sind die Begriffe "Habitus", "Inszenierung", "Self-fashioning" zentral. Das als Überblick konzipierte Seminarprogramm lässt je nach Teilnehmerzahl Einzel- wie Gruppenarbeiten zu, alle Themen können für Abschlussarbeiten (siehe den Hinweis unten) vertieft werden. Das Thema ist aus meinem EU-Forschungsprojekt "artifex" (Redefining Boundaries: Artistic training by the guilds in Central Europe up to the dissolution of the Holy Roman Empire) entstanden und das Seminar findet in Kooperation mit Stefanie Herberg M.A. statt. Weitere Informationen unter: www.tak.uni-trier.de 17.04.2012: Einführung 24.04.2012: Textlektüre, Habitus, Inszenierung, Self-fashioning Greenblatt, Stephen: Renaissance self-fashioning. From More to Shakespeare, Chicago 1980. Seel, Martin: Inszenieren als Erscheinenlassen. Thesen über die Reichweite eines Begriffs, in: Früchtl, Josef / Zimmermann, Jörg (Hgg.): Ästhetik der Inszenierung. Dimensionen eines künstlerischen, kulturellen und gesellschaftlichen Phänomens, Frankfurt a.M. 2001, S. 48-62. Raphael, Lutz: Habitus und sozialer Sinn. Der Ansatz der Praxistheorie von Pierre Bourdieu, in: Jaeger, Friedrich / Straub, Jürgen (Hgg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. 2: Paradigmen und Disziplinen, Stuttgart u.a. 2004, S. 266-276. 08.05.2012: Buchstaben - Von Inschriften und Signaturen Burg, Tobias: Die Signatur, Berlin 2007. Dietl, Albert: Der öffentliche Raum als Bühne inschriftlicher Selbstinszenierung von Künstlern in italienischen Kommunen des Mittelalters, in: Oberste, Jörg (Hg.): Repräsentationen der mittelalterlichen Stadt, Regensburg 2008, S. 145-164. 15.05.2012: Der Künstler im Bild Asemissen, Hermann U. / Schweikhart, Gunter: Malerei als Thema der Malerei, Berlin 1994. Horký, Mila: Der Künstler ist im Bild. Selbstdarstellungen in der italienischen Malerei des 14. und 15. Jahrhunderts, Berlin 2003. 22.05.2012: Kleider machen Leute Drühl, Sven: Die individuelle Künstleruniform, in: Mentges, Gabriele / Richrad, Birgit (Hgg.): Schönheit der Uniformität: Körper, Kleidung, Medien, Frankfurt am Main 2005, S. 115-135. Zitzlsperger, Philipp: Dürers Pelz und das Recht im Bild, Berlin 2008. 05.06.2012: In Gemeinschaft Birnfeld, Nicole: Der Künstler und seine Frau. Studien zu Porträts des 15.-17. Jahrhunderts, Weimar 2007. Keller, Harald: Entstehung und Blütezeit des Freundschaftsbildes, in: Essays in the History of Art Presented to Rudolph Wittkower, London 1967, S. 161-173. 12.06.2012: Frauen an der Staffelei Imesch, Kornelia: Das weibliche Selbst in der Frühneuzeit oder Profession ohne Tradition, in: Günther, Hubertus u.a. (Hfg.): Reibungspunkte. Ordnung und Umbruch in Architektur und Kunst. Festschrift für Hubertus Günther. Petersberg 2008. S. 123-130

36023 Martin Schongauer im Licht der neuen Forschung

Heinz, S.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 7, 19.04.2012 - 19.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: [...]; Epoche: Neuzeit).
- D Zwar sind nur wenige Gemälde Martin Schongauers erhalten, doch sein künstlerisches Schaffen im graphischen Bereich ist ausgesprochen umfangreich. Mit 116 signierten Werken gilt er zu Recht als bedeutendster Graphiker vor Dürer. Die Behandlung Schongauers im Rahmen eines Seminars bietet sich aus mehreren Gründen an. Einerseits zählt er zu den kanonischen Künstlerpersönlichkeiten am Beginn der Frühen Neuzeit, andererseits kann sein Werk auf der Basis neuer Forschungsliteratur (Stephan Kemperdick 2004, Ulrike Heinrichs 2007, Robert Suckale 2009) diskutiert werden. Somit können an diesem Beispiel aktuelle - und gegensätzliche - Positionen sowie unterschiedliche methodische Ansätze der kunsthistorischen Forschung dargestellt werden. Zugleich ist Schongauers Oeuvre hervorragend geeignet ist, neben klassischen, werkimmanenten Bestimmungsübungen auch Fragen der medialen Transferprozesse, also die Bedeutung der Druckgraphik als erstes Massenmedium im Seminar zu behandeln
- M MA3KUG401 MA3KUG203

36024 Nonfinito - Infinito

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 13, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Moderne).
- M MA3KUG401 MA3KUG203

36026 Relational Art: Partizipation in der zeitgenössischen Kunst

Marek, K.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 12, 16.06.2012, Einzel, So 10:00 - 18:00, A 12, 17.06.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D Kunst ist heute oftmals nicht nur schön oder interessant, sondern vor allem sozial engagiert. Sie fordert längst nicht mehr nur Betrachtung, sondern aktives Handeln und Interagieren. "Partizipatorische Kunst", "Ambient Art" oder "Relational Art" spricht den Betrachter darum gerade nicht als Rezipienten und Konsumenten von Kunst an. Sie lässt ihn auf unterschiedlichste Art und Weise aktiv am künstlerischen Werkprozess teilhaben. Damit wendet sie sich radikal gegen die Vorstellung vom autonomen Werk. Vielmehr gestaltet und experimentiert sie mit Räumen und verschiedenen Arten und Weisen sozialer Interaktion. Dies löst die traditionell streng abgegrenzten Bezugfelder von Werk, Künstler und Betrachter auf, so dass die Konstruktion von Wirklichkeit zur gemeinschaftlichen Sache gegenseitiger Interaktion, Einflussnahme und Kommunikation wird. Diese Verschränkungen und Vermischungen der Sphären der Kunst mit anderen gesellschaftlichen Teilbereichen werfen allerdings Fragen nach den Beurteilungskriterien auf? Können dies noch ästhetische oder haben dies nun nicht politische oder gar soziale und ethische zu sein? Was sind die Potentiale aber auch die Grenzen einer solchen Kunst? Das Seminar geht dieser Fragen anhand prägnanter Arbeiten der partizipatorischen Kunst, wie solchen von Jochen Gerz, Thomas Hirschhorn, Santiago Serra, Apolonia Sustersic u.a., nach. N.B. Es ist daran gedacht, das Seminar vierzehntägig und in vierstündiger Portionierung als 'Doppelsitzung' an den folgenden Terminen durchzuführen: 18. April: Einführung - 25. April - 9. Mai - 23. Mai - 13. Juni - 27. Juni - 11. Juli 2012. Da Überschneidungen bei der Raumbellegung nicht auszuschließen sind, beachten Sie bitte Änderungen, die an dieser Stelle oder aber in der Eröffnungssitzung mitgeteilt werden. In Vertretung von Frau Professor Dr. Ulrike Gehring während eines Forschungsfreisemesters wird das hier angezeigte MA-Seminar durch Frau Dr. Kristin Marek von der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (Karlsruhe) geleitet werden.
- M MA3KUG401 MA3KUG203

36031 Schatzkammer der Stadtbibliothek Trier: Museumspädagogische wie museumsdidaktische Aspekten der Neueinrichtung

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 246, 17.04.2012, Einzel,
Fr 09:00 - 13:00, STA1, 27.04.2012, Einzel, Fr 09:00 - 12:00, A 246,
04.05.2012, Einzel, Fr, 11.05.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (alle Gattungen; Epoche: übergreifend).
- D Nach den zur Zeit laufenden Umbauarbeiten soll der Ausstellungstrakt der Stadtbibliothek am Weberbach neu eingerichtet werden. In Kooperation mit dem Leiter der Stadtbibliothek, Prof. Dr. Michael Embach, soll in dem Praxisseminar untersucht werden, wie man in einer ständigen Ausstellung Einheimischen und Touristen die Schätze der Stadtbibliothek zugänglich machen kann. Das Seminar kann die Überlegungen zu den museumspädagogischen wie museumsdidaktischen Aspekten der Neueinrichtung begleiten und will aus vergleichender Perspektive schauen, wie "Schatzkammern" an anderen Orten inszeniert sind. Welche Medien sind bei der Vermittlung zeitgemäß, welche bezahlbar? Die Überlegungen sollen die traditionellen Besucherinformation (Beschriftung der Objekte, Schautafeln) bis hin zu den modernen Medien, wie ein App als Kunstführer fürs iPhone (mit Audioguide, E-Book bzw. Interaktiven Grundriss), einschließen. Zum einen sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die historischen Bestände im Überblick aneignen und zum anderen Vorschläge für deren Vermittlung entwerfen. Die Schatzkammer soll ähnlich der Zauberformel aus dem orientalischen Märchen "Ali Baba und die vierzig Räuber" aus "Tausendundeiner Nacht" - "Sesam, öffne dich!" - der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Frage ist: wie? Zur Beantwortung soll auch eine Fahrt nach Köln dienen mit der Besichtigung der dortigen "Domschatzkammer", dem neuen "Museum Schnütgen" bzw. Zumthors Bau von "Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln", in dem sich wiederum eine Schatzkammer befindet. Angesprochen sind Studierende, die ihre Gattungs- und Epochenkenntnisse vertiefen wollen, bereit sind, sich auf kulturwissenschaftliche Reflexion und Methodenkritik einzulassen und an einer kulturhistorischen Profilbildung zu arbeiten, hier mit dem Schwerpunkt der Kunst- und Wissenschaftsvermittlung. Das Praxisseminar ist über alle Ausbildungsstufen hinweg geeignet Themen (insbesondere mit dem Schwerpunkt der Kunst- und Wissenschaftsvermittlung, aber monographische Arbeiten zu einzelnen Handschriften und seltenen Drücken) für Abschlussarbeiten im BA/MA- sowie Magisterstudiengang zu generieren.
- E Literatur zur Schatzkammer der Stadtbibliothek / Stadtarchiv Trier Stadtbibliothek / Stadtarchiv - Geschichte und Gebäude FRANZ, Gunther: "Zukunft für Vergangenheit". Die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek Trier als Forschungsbibliothek 1982-2007, in: RAPP, Andrea und EMBACH Michael (Hrsg.): Zur Erforschung Mittelalterlicher Bibliotheken. Chancen - Entwicklungen - Perspektiven, Frankfurt/M 2009, S. 137-184. EMBACH, Michael:
- 63 50 Jahre Stadtbibliothek an der Weberbach - Das Gebäude, in: Kurtrierisches Jahrbuch, Jahrgang 48, 2008, S. 333-343. NOLDEN, Reiner: 200 Jahre Stadtbibliothek Trier, Trier 1998. ERANZ, Gunther: Bibliotheksbau und Denkmalpflege. Der

36021 Durch Funde lernen: Das Lapidarium von Sankt Matthias in Trier

Kerscher, G.

Projektseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, 18.04.2012 - 18.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das MA-Hauptfachstudium.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: übergreifend).
- D Probe-Arbeiten im Museum: Ein Lapidarium entspricht einer Steinsammlung oder einer Art Stein-Museum, umfasst also Objekte aller Art wie Skulpturen, Grabmäler, Kapitelle, Reste, Abbruch-Material, Profile, Spolien (umgearbeitete antike Werkstücke) usw. Die Steine sind es freilich nicht, die uns interessieren, uns interessiert, was man aus ihnen lernen kann. Somit ist diese Übung eine Grundlage für das selbständige empirische Lernen, für Inventarisierung und eignet sich als "Sehübung" (was könnte das sein?). Somit vermittelt dieses Projektseminar, das in eine Ausstellung münden soll, wichtige Fertigkeiten, die in einigen kunsthistorischen Berufen zentral sind. Durch Funde lernen bedeutet auch: durch (ein-) Ordnen lernen, durch Sehen lernen, durch Inventarisieren lernen - das sind die Aufgaben, die sich in der späteren Praxis der Kunsthistorikerin / des Kunsthistorikers ergeben. Im einen Fall sind es Steine, im anderen Bildobjekte - die Arbeit ist nicht grundverschieden: In Museen wie in der Denkmalpflege oder in der Architekturforschung ist einzig der empirische Zugriff erfolgversprechend: Inventarisierung ("Aufnahme" [schriftlich, bildlich, EDV-technisch] mit allen wichtigen Daten wie Größe, Zustand, Material usw.) und grundlegende kunsthistorische Bearbeitung sowie Vergleich. Das Fach Kunstgeschichte der Universität Trier hat in Zusammenarbeit mit dem Abt von St. Matthias die Möglichkeit erhalten, im Lapidarium - in der Steinsammlung - die dort erhaltenen und gesicherten Reste des Kirchenbaus und der Krypta inventarisieren zu dürfen. Zunächst soll ein online-Katalog entstehen, der als Sonderprojekt vom HKFZ der Universität Trier gefördert wird. An dieser Stelle können Studierende des Fachs Kunstgeschichte praxisnah "einsteigen" und die bereits erledigten, umfangreichen Vorarbeiten von Annika Molter kunsthistorisch relevant aufarbeiten. Dabei ist Peter Pfeiffer M.A. sowohl für die eigens für dieses Projekt entwickelte Datenbank (Eingabe und Inventarisierung), als auch für bauhistorische und kirchenarchäologische Fragestellungen Ansprechpartner. Es handelt sich um eine Veranstaltung, bei der Inventarisierungen, wie sie in jeder Institution der Kunstgeschichte sowie in der Denkmalpflege erforderlich sind, am Objekt selbst, praxisnah geübt und EDV unterstützt weiterverarbeitet werden.
- M MA3KUG401 MA3KUG202

36020 Spurensuche: Druckgraphik und ihr Gebrauch - ein Projektseminar in Kooperation mit der Graphischen Sammlung am Kunsthistorischen Institut der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Brakensiek, S.

Projektseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 142, 19.04.2012 - 19.07.2012, Einzel, Fr 16:00 - 22:00, A 142, 22.06.2012 Block Sa So 10:00 - 22:00, A 142, 23.06.2012 - 24.06.2012 Block 10:00 - 18:00, A 142, 14.08.2012 - 16.08.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das MA-Hauptfachstudium.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: übergreifend).
- M MA3KUG202

Kolloquien

36017 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst des Mittelalters

Kerscher, G.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 246, 16.04.2012 - 16.07.2012

- A MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36018 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst (vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart)

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B 4 LP werden im BA-Hauptfachstudium vergeben, 2 LP im BA-Nebenfachstudium und im MA-Studiengang 3 LP zuerkannt.
- D Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an jene, die von mir ihre akademische Abschlussarbeit betreut haben wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Das Kolloquium ist ebenso für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälen<), nach der alten bzw. neuen Studienordnung ein Magister- oder Dissertationsthema bzw. Bachelor- bzw. Masterarbeit, gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungs-literatur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf jene Seminare und Praxisprojekte in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit größeren Ausstellungs- und Forschungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Auch wenn Sie diese Seminare nach Ihrem Studienverlaufsplan nicht mehr besuchen müssten, wäre eine (stille) Teilnahme (ohne Referatsverpflichtung) zur Themenfindung nützlich. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, können Sie es dann im Abschlussmodul der neuen Studiengänge bearbeiten und im Kolloquium (gilt für die alten wie neuen Studiengänge) vorstellen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für Abschlussarbeiten erhalten Sie am Schwarzen Brett, auf meinen Internetseiten oder am Besten in einem persönlichen Austausch in meiner Sprechstunde.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36019 Neue Forschungen zur Kunst der Moderne und der Gegenwart

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 246, 19.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, P 3, 05.05.2012, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, P 12, 16.06.2012, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, P 3, 14.07.2012

- A MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

Exkursionen

36014 Augsburg

Brenner, D.

Exkursion, g.A.

- A Auf Wunsch der Geschäftsführung ist die Exkursion für alle Kunstgeschichts-Studierenden geöffnet. Um baldige Anmeldung wird gebeten (30€ Anzahlung bei Frau Rainaud u. Mail an brenner@uni-trier.de). MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende bei der Vorbereitung erwerben diese 3 LP.
- C Dauer 5 Tage (6.-10.8.). Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- D Die fünftägige Exkursion nach Augsburg findet vom 6. bis 10. August im Anschluss an die Veranstaltung "Augsburger Renaissancekunst" und somit in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die im Seminar erlernten Kenntnisse werden vor Ort im gemeinsamen Gespräch an den Objekten vertieft. Besucht werden zum einen museale Einrichtungen wie das Maximilianmuseum und das Schaezlerpalais, die wichtige Sammlungen zu Kunst und Kunsthandwerk der Renaissance beherbergen. Unter anderem Augsburger Werke von Hans Holbein d.Ä., Jörg Breu d.Ä., Ulrich Apt d.Ä., Gregor Erhart, Sebastian Loscher usw. aber auch bekannter Meister anderer Regionen wie Albrecht Dürer und Lucas Cranach d.Ä. sowie kunsthandwerkliche Produkte wie Goldschmiedearbeiten, Modelle und Instrumente werden hier gezeigt. Zum andern schauen wir uns weltliche Bauwerke wie das Rathaus und den Perlachturm von Elias Holl sowie Kirchenbauten und ihre Ausstattung an, z.B. Dom, St. Ulrich und Afra und die Fuggerkapelle in St. Anna. Die Topographie der früheren Reichsstadt wird beim Besuch des alten Handwerkerviertels (Lechviertel), der Fuggerei sowie der prachtvollen Maximilianstraße mit ihren Brunnenanlagen und Fuggerpalästen erlebbar. Es wird auch Gelegenheit zum selbstständigen Erkunden der Stadt geben. Die Teilnahme ist an den Besuch des Seminars "Augsburger Renaissancekunst" gekoppelt, welches inhaltlich vorbereitend angelegt ist. Um möglichst allen Teilnehmern gerecht zu werden wird der genaue Reisettermin im Rahmen des Seminars bzw. der Vorbereitungstreffen festgelegt.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36029 Barcelona: Zentrum des Modernismus

Borowska, M.

Exkursion, g.A.- fällt aus -

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zu "Gaudí und der Modernismus". MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte; im MA-Studiengang werden wegen höherem Arbeitsaufwand bei der Vorbereitung 3 LP vergeben.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36016 Mittelalterlicher Sakralbau in der Normandie

Dörrbecker, D.

Exkursion, g.A.

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zu den mittelalterlichen Sakralbauten der Normandie. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende bei der Vorbereitung erwerben diese 3 LP.
- C Dauer: 6-7 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36030 Vorbereitung der kunsthistorischen Lehrexkursionen

Brenner, D.

Veranstaltung, 14tägl, Fr 14:00 - 16:00, A 142, 27.04.2012 - 13.07.2012

Kerscher, G.

Dörrbecker, D.

- A LSF-Anmeldung/Zulassung zu der/zu den Lehrexkursion-/en MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Der Termin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.
- C Wir bitten, die Aushänge und Terminankündigungen in den zugehörigen Seminarveranstaltungen zu beachten. Aus Sicht der Studierenden handelt es sich nicht um eine regelmäßige Veranstaltung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

Ausschließlich Magisterstudiengangsinhaltliche Lehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

36027 Inszenierung des Künstlers, der Künstlerin: Zu Strategien der Künstlerselbstdarstellung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Tacke, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 246, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (alle Gattungen; Epoche: übergreifend).
- D Kunst kommt weniger vom Können als vielmehr vom Geschick der Vermarktung. Und so hängt alles ab von einer publikumswirksamen Selbstinszenierung als Künstler. Aus diesem Blickwinkel soll in Anlehnung an Beatrice von Bismarck (Auftritt als Künstler - Funktionen eines Mythos. Köln: Verlag Walter König, 2010) "Selbstvermarktungsstrategien" untersucht werden, hier an Beispielen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Methodisch (aber nicht ausschließlich) sind die Begriffe "Habitus", "Inszenierung", "Self-fashioning" zentral. Das als Überblick konzipierte Seminarprogramm lässt je nach Teilnehmerzahl Einzel- wie Gruppenarbeiten zu, alle Themen können für Abschlussarbeiten (siehe den Hinweis unten) vertieft werden. Das Thema ist aus meinem EU-Forschungsprojekt "artifex" (Redefining Boundaries: Artistic training by the guilds in Central Europe up to the dissolution of the Holy Roman Empire) entstanden und das Seminar findet in Kooperation mit Stefanie Herberg M.A. statt. Weitere Informationen unter: www.tak.uni-trier.de 17.04.2012: Einführung 24.04.2012: Textlektüre, Habitus, Inszenierung, Self-fashioning Greenblatt, Stephen: Renaissance self-fashioning. From More to Shakespeare, Chicago 1980. Seel, Martin: Inszenieren als Erscheinenlassen. Thesen über die Reichweite eines Begriffs, in: Früchtl, Josef / Zimmermann, Jörg (Hgg.): Ästhetik der Inszenierung. Dimensionen eines künstlerischen, kulturellen und gesellschaftlichen Phänomens, Frankfurt a.M. 2001, S. 48-62. Raphael, Lutz: Habitus und sozialer Sinn. Der Ansatz der Praxistheorie von Pierre Bourdieu, in: Jaeger, Friedrich / Straub, Jürgen (Hgg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. 2: Paradigmen und Disziplinen, Stuttgart u.a. 2004, S. 266-276. 08.05.2012: Buchstaben - Von Inschriften und Signaturen Burg, Tobias: Die Signatur, Berlin 2007. Dietl, Albert: Der öffentliche Raum als Bühne inschriftlicher Selbstinszenierung von Künstlern in italienischen Kommunen des Mittelalters, in: Oberste, Jörg (Hg.): Repräsentationen der mittelalterlichen Stadt, Regensburg 2008, S. 145-164. 15.05.2012: Der Künstler im Bild Asemissen, Hermann U. / Schweikhart, Gunter: Malerei als Thema der Malerei, Berlin 1994. Horký, Mila: Der Künstler ist im Bild. Selbstdarstellungen in der italienischen Malerei des 14. und 15. Jahrhunderts, Berlin 2003. 22.05.2012: Kleider machen Leute Drühl, Sven: Die individuelle Künstleruniform, in: Mentges, Gabriele / Richrad, Birgit (Hgg.): Schönheit der Uniformität: Körper, Kleidung, Medien, Frankfurt am Main 2005, S. 115-135. Zitzlsperger, Philipp: Dürers Pelz und das Recht im Bild, Berlin 2008. 05.06.2012: In Gemeinschaft Birnfeld, Nicole: Der Künstler und seine Frau. Studien zu Porträts des 15.-17. Jahrhunderts, Weimar 2007. Keller, Harald: Entstehung und Blütezeit des Freundschaftsbildes, in: Essays in the History of Art Presented to Rudolph Wittkower, London 1967, S. 161-173. 12.06.2012: Frauen an der Staffelei Imesch, Kornelia: Das weibliche Selbst in der Frühneuzeit oder Profession ohne Tradition, in: Günther, Hubertus u.a. (Hfg.): Reibungspunkte. Ordnung und Umbruch in Architektur und Kunst. Festschrift für Hubertus Günther. Petersberg 2008. S. 123-130

